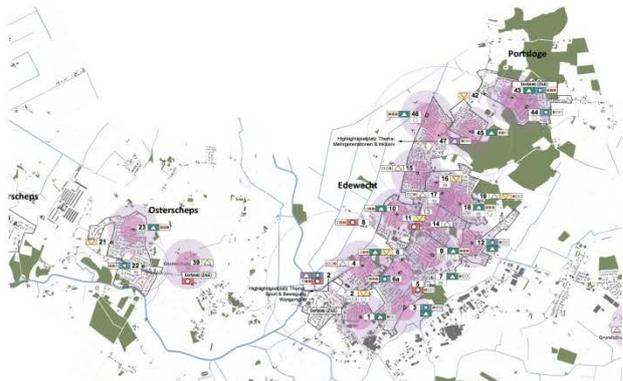


Gemeinde Edewecht – Spielplatzentwicklungskonzept

Handlungskonzept zur langfristigen Aufwertung



Verfasser:



Gasse Schumacher Schramm Landschaftsarchitekten
Partnerschaftsgesellschaft

Paderborn | Bremen

T +49 421 34 66 459
Info@gss-bremen.de

Bearbeitung: Lena Janßen, Wolfgang Schramm

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass, Ziele und Vorgehensweise	1
2	Spielflächenbestand in der Gemeinde Edewecht	1
3	Bestandsanalyse	3
3.1	Altersstruktur	3
3.2	Bewertung der Spielplätze	4
3.3	Kinderbeteiligung	6
4	Leitbild	7
5	Entwicklungsziele und Konzept	8
5.1	Spielplatzentwicklungskonzept – Lupe Edewecht, Portsloge, Jeddelloh I	9
5.2	Spielplatzentwicklungskonzept – Lupe Friedrichsfehn, Wildenloh	10
5.3	Spielplatzentwicklungskonzept – Lupe Klein Scharrel, Jeddelloh II	10
5.4	Spielplatzentwicklungskonzept – Lupe Klein Scharrel, Jeddelloh II	11
5.5	Spielplatzentwicklungskonzept – Lupe Wittenberge, Westerscheps, Osterscheps	11
5.6	Exkurs Aufwertung im Bestand	12
5.7	Exkurs Highlight-Spielplätze	15
5.8	Exkurs Rückbau-Optionen	16
5.9	Handlungsbedarf	17
6	Maßnahmenempfehlungen und Kostenpakete	18
7	Steckbriefe Spielplätze (Bestand, Maßnahmen, Kosten)	19
8	Prioritäten und Kosten	69
9	Jugendliche	71
9.1	Jugendbeteiligung	71
9.2	Angebote - Beispiele	72
10	Schlusswort	73

Abbildungsverzeichnis:

Abb. 1: Lageplan räumliche Versorgung nach Einzugsradien	3
Abb. 2: Tabelle Bestandsbewertung Spielplätze	5
Abb. 3: Impressionen Kinderbeteiligung	6
Abb. 4: Entwicklungsziele	8
Abb. 5: Spielplatz mit "Edewechter-Standard Ausstattung"	12
Abb. 6: Lageplan Highlight-Spielplätze	15
Abb. 7: Impressionen Themen Highlight-Spielplätze (Quelle: GSS & www)	15
Abb. 8: Tabelle Spielplätze "Rückbauoption"	16
Abb. 9: Kostenpakete nach Maßnahmenbereichen.....	19
Abb. 10: Jugendbeteiligung - Verbesserungen und Wünsche	71
Abb. 11: Moderne, zeitgemäße Angebote (Quelle: GSS & www)	72

Anhang:

Anhang 1 – Demographische Entwicklung

Anhang 2 – Steckbriefe Bestandsbewertung

Anhang 3 – Nutzerbeteiligung

Anhang 4 – Lageplan „Spielplatzentwicklungskonzept“

Anhang 5 – Lageplan „Rückbauoptionen“

Anhang 6 – Lagepläne „Spielplätze nach Handlungsbedarfen“

Anhang 7 – Tabelle Einzelnachweis Kostenpakete je Spielplatz

1 Anlass, Ziele und Vorgehensweise

Das Spielplatzentwicklungskonzept der Gemeinde Edewecht dient als Leitfaden für die zukünftige Entwicklung und Erneuerung von Spielflächen für die nächsten 10 Jahre (Zeitfenster 2021-2031). Als gemeindeübergreifende Planung hat sie das Ziel, zur Steuerung und Verbesserung der Spielplatz-Infrastruktur und somit zur langfristigen Steigerung der Freiraumqualität von allen Kindern, Jugendlichen und Familien in Edewecht beizutragen. Zudem fungiert das Spielplatzentwicklungskonzept als Werkzeug, die Ausstattung sowie die Versorgungssituation zu überprüfen und an gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen und Bedarfe anzupassen.

Alle vorhandenen Spielplätze wurden hinsichtlich ihrer Qualität und Bedeutung als Spielort im Quartier überprüft. Neben dem tatsächlichen baulichen Zustand der Spielflächen, sind ebenfalls die demografischen Entwicklungen und die Spielplatzdichte im Gemeindegebiet von Bedeutung. Diese Informationen bilden die Grundlage für die Identifizierung von Handlungsbedarfen. Damit die Bedürfnisse und Anforderungen der Nutzer an die jeweiligen Spielplätze mit in die Planung einfließen können, fand jeweils eine Kinder- und Jugendbeteiligung statt. Aus der Analyse der Spielräume und der Beteiligung der Akteure ließen sich dann ein übergeordnetes Leitbild und Entwicklungsziele ableiten. Diese bilden den Rahmen, um konkrete und spielplatzbezogene Maßnahmen zu entwickeln. Diese werden innerhalb eines Maßnahmenkataloges beschrieben und mit groben Kosten hinterlegt. Zudem erfolgt eine Priorisierung der Maßnahmen.

2 Spielflächenbestand in der Gemeinde Edewecht

In der Gemeinde Edewecht stehen den Kindern und Jugendlichen 46 öffentliche Spielplätze zur Verfügung sowie 6 Schulhofflächen, mit öffentlich zugänglichen Spiel- und Bewegungsflächen. Zudem ein Mehrgenerationenplatz und ein Trimpfad. Sportflächen wurden nicht betrachtet. Die Nummerierung entspricht der Bestandsliste der Gemeinde.

Edewecht (Süd & Nord)

- | | | |
|----|----------------------|--|
| 1 | Goethestraße | |
| 2 | Zum Stadion | |
| 3 | Deyehof | |
| 4 | Dierkshof | |
| 5 | Breeweg 42 | Oberschule |
| 6 | Wilhelm-Busch-Straße | |
| 6a | Hoher Esch | |
| 7 | Vor dem Brannen | |
| 8 | Göhlenweg 3 | Gymnasium Göhlenweg |
| 9 | Händelstraße | |
| 10 | Am Bahnhof | |
| 11 | Rathausstraße 7 | |
| 12 | Vor der Oelmühle | |
| 13 | Hohenacker 14 | <i>Astrid-Lindgren Schule (nicht öffentlich) → keine Betrachtung</i> |
| 14 | Hauptstraße 42 | Grundschule Edewecht |
| 15 | Zur Loge | |
| 16 | Am Brink | |
| 17 | Martin-Reinke-Straße | |
| 18 | Rhododendronstraße | |
| 19 | Theeilns Kamp | |

Portsloge

- 42 Scheelkenhof
- 43 Portsloger Straße 35
- 44 Im Walde
- 45 Schwarzdornweg
- 46 Grubenkamp
- 47 Viehdamm 8

Friedrichsfehn

- 25 Hainbuchenstraße
- 26 Auf dem Hochmoor
- 27 Rüschenweg
- 28 Wangerooger Straße
- 29 Schulstraße 12 GOBS Friedrichsfehn
- 30 Dorfplatz Mehrgenerationenplatz
- 31 August-Hinrichs-Straße
- 32 Rudolf-Kinau-Straße
- 33 Agnes-Miegel-Straße
- 34 Bohlkens Kamp

Wildenloh

- 40 Trimpark *Trimpfad → keine Betrachtung*
- 41 Zedernweg/Eibenstraße

Jeddeloh I & II

- 48 Hinterm Kälberhof 6 Grundschule
- 35 Langendamm bereits rückgebaut
- 36 Breddiner Straße
- 37 Vehnestraße
- 38 Elbestraße

Klein Scharrel

- 52 Zur Pferdeweide

Husbäke

- 49 Zur Turnhalle 4
- 50 Setjeweg

Süddorf

- 53 Starenweg
- 54 Bahnweg

Osterscheps

- 21 Wittenbergskamp
- 22 Fliederstraße bereits rückgebaut
- 23 Ilexweg
- 39 Zur Schule 1 Grundschule

Westerscheps

- 20 Winkelweg

Wittenberge

- 24 Am Birkenhain

3 Bestandsanalyse

Um die räumliche Versorgungssituation mit Spielplätzen bewerten zu können, wurden die Richtwerte zur Erreichbarkeit gemäß DIN 18034 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen - Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb“ herangezogen. Hiernach sollen Spielplätze möglichst wohnungsnah liegen und von Kindern selbständig erreichbar sein. Zur Orientierung wird je nach Altersklasse eine maximale fußläufige Entfernung definiert, wonach Spielplätze von Kindern noch eigenständig besucht werden können. Hieraus wurden die Einzugsradien für Spielplätze abgeleitet:

- Kinder bis 6 Jahre: Einzugsradius 175m (pink)
- Kinder zwischen 6 und 12 Jahren: Einzugsradius 350m (hell lila)

Die Gemeinde Edewecht verfügt über eine sehr gute räumliche Versorgung mit Spielflächen. Vor allem in ihren Kernsiedlungsbereichen (Edewecht und Friedrichsfehn) zeigt die Überlagerung der Radien sogar ein Überangebot an Spielplätzen.

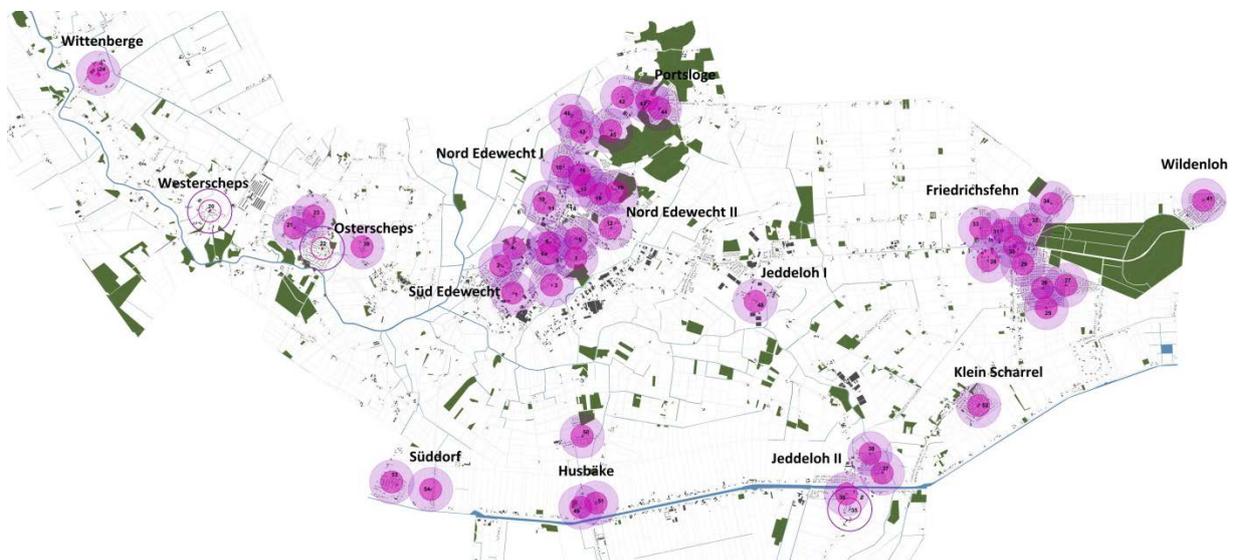


Abb. 1: Lageplan räumliche Versorgung nach Einzugsradien

Durch die ländliche Ausprägung des Gemeindegebiets gibt es diverse kleinere Siedlungsbereiche, die keinen direkten Anschluss an einen Spielplatz haben. Hier wohnen verhältnismäßig wenige Kinder. Die Bebauungsstruktur ist vorrangig durch Ein- und Zweifamilienhäuser mit einem hohen Anteil an privaten Freiflächen geprägt. Deshalb kann davon ausgegangen werden, dass zumindest teilweise eine spielplatzähnliche Ausstattung in den Privatgärten vorhanden ist und/oder es Zugang zu naturnahen Spielmöglichkeiten im Umfeld gibt. Aus diesen Gründen liegt der Fokus der Betrachtung auf den Kernsiedlungsbereichen und größeren Siedlungskernen.

3.1 Altersstruktur

In Edewecht mit den dazugehörigen Ortschaften leben insgesamt rund 23.150 Menschen. Davon sind ca. 4.800 Personen im Alter zwischen 0 und 19 Jahren (Stand Mai 2020). Für die Bestandsaufnahme wurde eine differenzierte Demographische Analyse auf Quartiersebene durchgeführt, ebenso wurden die Kinderzahlen aus den jeweiligen Einzugsradien der Spielplätze herangezogen. Die genauen Daten sind dem Anhang 1 „Demographische Entwicklung“ zu entnehmen. Die Ergebnisse wurden unter anderem bei der Ermittlung von Handlungsbedarfen und bei der Priorisierung von Maßnahmen berücksichtigt.

3.2 Bewertung der Spielplätze

Neben dem grundsätzlichen Vorhandensein und der Erreichbarkeit von Spielflächen spielt die Qualität ebenso eine bedeutende Rolle. Denn nur ein Spielplätze der gefällt, wird häufig und gerne aufgesucht.

Im Rahmen der Bestandsaufnahme wurden die ersten Spielplätze im März sowie der Großteil im Mai und Juni 2020 begangen und hinsichtlich definierter Qualitätskriterien untersucht. Diese basieren in erster Linie auf Kriterien, die sich nachweislich positiv auf die Entwicklung von Kindern auswirken. Spielflächen sollen möglichst vielfältig gestaltet sein und Raum sowie Möglichkeiten für eine individuelle Aneignung und Gestaltungswünsche bieten. Dabei ist die Erlebnisvielfalt umso höher, desto mehr Sinne angesprochen werden und desto größer die unterschiedliche Nutzbarkeit des Ortes ist.

Die folgenden Parameter wurden herangezogen, um die Spielplätze in der Gemeinde Edewecht hinsichtlich ihrer Erlebnisvielfalt zu untersuchen (detaillierte Erläuterung s. Anhang 2 „Steckbriefe“):

- Vielfalt der Spielgeräte (gerätebezogene Attraktivität)
- Freie Bewegungsaktivität
- Veränderbarkeit des Spielraumes/ bewegliche Elemente
- Naturnahe Gestaltung/ Biodiversität
- Rückzugsraumqualität
- Aufenthaltsqualität

Für jeden Spielplatz wurde ein Steckbrief (s. Anhang 2) angefertigt und am Ende eine Gesamtbewertung gezogen. Die Gesamtbewertung unterteilt sich in 5 Kategorien und stellt sich für das Gemeindegebiet wie folgt dar:

Kategorie	Anzahl Spielplätze
attraktiv	4 (<i>Grundschulen</i>)
mäßig attraktiv bis attraktiv	12
mäßig attraktiv	14
mäßig attraktiv bis wenig attraktiv	5
wenig attraktiv	14
bereits rückgebaut	2

Die Spielplätze im Gemeindegebiet ähneln sich in ihrer monotonen Gestaltung. Die Spielplätze verfügen grundsätzlich über eine gute Vielfalt an Spielgeräten. Relativierend kommt allerdings hinzu, dass diese zu einem Großteil in die Jahre gekommen sind und sich fast überall die gleichen oder ähnlichen Ausstattungselemente der gleichen Hersteller wiederfinden. Allen Spielplätzen fehlt es an einer differenzierten Gestaltung mit Raumgliederung, Vegetationsstrukturen und Erdmodellierung. Die Anreize für selbstbestimmte und kreative Aktivitäten sowie komplexe Spielabläufe sind als mangelhaft zu bewerten. Die Spielflächen mit der höchsten Erlebnisvielfalt betreffen die Schulhöfe der Grundschulen. Diese verfügen über unterschiedliche Räume mit vielfältigen Spielfunktionen, wodurch neben gerätebezogenen Aktivitäten auch freies Spiel gefördert wird.

Die Gesamtbewertung der einzelnen Spielplätze stellt sich wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Straße		Ortsteil	m ²	Wertung Gesamt
1	Goethestraße		Süd-Edewecht	707	mäßig attraktiv/ attraktiv
2	Zum Stadion		Süd-Edewecht	1.396	mäßig attraktiv
3	Deyehof		Süd-Edewecht	1.600	mäßig attraktiv/ attraktiv
4	Dierkshof		Süd-Edewecht	555	mäßig attraktiv
5	Breeweg 42 Oberschule	EDO	Süd-Edewecht		
6	Wilhelm-Busch-Straße		Süd-Edewecht	620	mäßig attraktiv
6a	Hoher Esch		Süd-Edewecht	1.120	wenig attraktiv
7	Vor dem Brannen		Nord-Edewecht II	310	wenig attraktiv
8	Göhlenweg 3	GZE	Nord-Edewecht I		
9	Händelstraße		Nord-Edewecht II	1.465	mäßig attraktiv
10	Am Bahnhof		Nord-Edewecht I	477	wenig attraktiv
11	Rathausstraße 7		Nord-Edewecht I		wenig attraktiv
12	Vor der Oelmühle		Nord-Edewecht II	707	mäßig attraktiv/ wenig attraktiv
13	Hohenacker 14	Astrid-Lindgren-Schule - nicht öffentlich	Nord-Edewecht I		
14	Hauptstraße 42	Grundschule Edewecht	Nord-Edewecht I		attraktiv
15	Zur Loge		Nord-Edewecht I	1.045	mäßig attraktiv
16	Am Brink		Nord-Edewecht I	840	wenig attraktiv
17	Martin-Reinke-Straße		Nord-Edewecht II	786	mäßig attraktiv
18	Rhododendronstraße		Nord-Edewecht II	695	wenig attraktiv
19	Theilens Kamp		Nord-Edewecht II	187	mäßig attraktiv
20	Winkelweg		Westerscheps	755	wenig attraktiv
21	Wittenbergkamp		Osterscheps	1.083	mäßig attraktiv
22	Fliederstraße	rückgebaut	Osterscheps	638	rückgebaut
23	Ilexweg		Osterscheps	646	wenig attraktiv
24	Am Birkenhain		Wittenberge	3.000	mäßig attraktiv/ attraktiv
25	Hainbuchenstraße		Friedrichsfehn Süd	774	mäßig attraktiv / attraktiv
26	Auf dem Hochmoor		Friedrichsfehn Süd	1.027	mäßig attraktiv
27	Rüscheweg		Friedrichsfehn Süd	1.162	mäßig attraktiv
28	Wangerooger Straße		Friedrichsfehn Süd	540	mäßig attraktiv
29	Schulstraße 12	GOBS	Friedrichsfehn Süd		attraktiv
30	Dorfplatz	Mehrgenerationenplatz	Friedrichsfehn Süd	2.133	mäßig attraktiv / attraktiv
31	August-Hinrichs-Straße		Friedrichsfehn Nord	2.021	mäßig attraktiv / attraktiv
32	Rudolf-Kinow-Straße		Friedrichsfehn Nord	2.115	mäßig attraktiv/ attraktiv
33	Agnes-Miegel-Straße		Friedrichsfehn Nord	633	mäßig attraktiv/ wenig attraktiv
34	Bohlkens Kamp		Friedrichsfehn Nord	591	mäßig attraktiv/ wenig attraktiv
35	Langendamm	rückgebaut	Jeddeloh II	274	rückgebaut
36	Breddiner Straße		Jeddeloh II	520	mäßig attraktiv/ wenig attraktiv
37	Vehnestraße		Jeddeloh II	857	wenig attraktiv
38	Elbestraße		Jeddeloh II	477	wenig attraktiv
39	Zur Schule 1	Grundschule Osterscheps	Osterscheps		attraktiv
40	Trimpark	keine Beachtung			
41	Zedernweg/Eibenstraße		Wildenloh	875	mäßig attraktiv / attraktiv
42	Scheelkenhof		Portsloge	492	wenig attraktiv
43	Portsloger Straße 35		Portsloge	1.032	wenig attraktiv
44	Im Walde		Portsloge	1.435	mäßig attraktiv/ attraktiv
45	Schwarzdornweg		Portsloge	1.302	mäßig attraktiv/ wenig attraktiv
46	Grubenkamp		Portsloge	1.888	mäßig attraktiv/ attraktiv
47	Viehdamm 8		Portsloge	300	wenig attraktiv
48	Hinterm Kälberhof 6	Grundschule Jeddeloh I	Jeddeloh I		attraktiv
49	Zur Turnhalle 4		Husbäke	460	mäßig attraktiv
50	Setjeweg		Husbäke	731	wenig attraktiv
51	Sonnentau/Moosbeerweg		Husbäke	1.325	mäßig attraktiv/ attraktiv
52	Zur Pferdeweide		Klein Scharrel	1.667	mäßig attraktiv/ attraktiv
53	Starenweg		Süddorf	1.287	mäßig attraktiv
54	Bahnweg		Süddorf	490	mäßig attraktiv

Abb. 2: Tabelle Bestandsbewertung Spielplätze

3.3 Kinderbeteiligung

Im Rahmen der Ferienbetreuung fand am 29.07.2020 eine Kinderbeteiligung statt. Diese wurde parallel in den Grundschulen Friedrichsfehn und Edewecht durchgeführt. Insgesamt beteiligten sich 41 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Nach einer kurzen Kennenlern-Phase galt es im Erfinderspiel kreativ zu werden und ein individuelle Spielgerät - DAS DING, für einen Spielplatz in Edewecht zu erfinden. Spielerisch konnte so Besonderes, Mängel und Wünsche im Hinblick auf die Spielflächen erfasst werden.

Grundsätzlich werden die Spielplätze von den Kindern als langweilig und gleich, mit wenigen Herausforderungen wahrgenommen. Aus der Beteiligung lassen sich folgende Wünsche für die Umgestaltung der Spielplätze ableiten:

- vielfältige Kletter-, Hangel- und Balanciermöglichkeiten
- besondere Spielgeräte wie z.B. Trampoline oder Seilbahn
- Angebote/ Geräte für Interaktion in Kleingruppen
- Individuelle Großspielgeräte mit unterschiedlichsten Auf- und Abgängen
- Herausfordernde Bewegungs- und Aktivitätsanreize

Für detaillierte Informationen zur Kinderbeteiligung sei an dieser Stelle auf den Anhang 3 „Nutzerbeteiligung“ verwiesen.



Abb. 3: Impressionen Kinderbeteiligung

4 Leitbild

Die Spielplätze sollen in ihrer Qualität und Erlebnisvielfalt ganzheitlich verbessert werden. Dafür müssen neue Wege bei der Planung und Gestaltung eingeschlagen werden. Um die Spielplätze in der Gemeinde Edewecht zu besonderen Orten mit Charakter zu entwickeln, bedarf es einer neuen Betrachtungsweise. Das reine Austauschen defekter oder überalterter Geräte durch neue Angebote der Spielgerätehersteller erscheint dabei nicht nachhaltig zielführend.

Bis auf wenige Ausnahmen bedürfen alle Spielplätze einer Überarbeitung. Bei einem Teil der Flächen kann durch kleinere Maßnahmen, wie beispielsweise das Gruppieren von Spielelementen sowie die Integration von Erdmodellierungen und Pflanzungen, eine Aufwertung der Spielqualität erreicht werden. Ältere und insbesondere in Teilen abgeräumte Spielplätze sollten auf Grund ihrer Überalterung und der strukturarmen Gestaltung überplant und neu angelegt werden.

Die folgenden Leitlinien unterstützen eine qualitativ hochwertige Gestaltung und begünstigen eine hohe Erlebnisvielfalt:

- Bei der Ausstattung der einzelnen Spielplätze ist eine durchgehend wiederkehrende Geräteauswahl zu vermeiden und benachbarte Spielplätze sind mit zu betrachten. Das Augenmerk liegt auf der Schaffung von vielfältigen Angeboten und der Setzung von Themenschwerpunkten.
- Durch das Einbringen von natürlichen Elementen, wie beispielsweise Erdmodellierungen, Baumstämmen, Steine und Vegetationszonen, kann die Anzahl von Spielgeräten reduziert werden. So entstehen durch eine differenzierte Raumgestaltung vielfältige Anregungen für selbstbestimmtes und kreatives Frei- und Bewegungsspiel.
- Untergliederung des Spielplatzes in unterschiedliche „Räume“ und Berücksichtigung von Spielzonen, um den Bedürfnissen unterschiedlicher Altersklassen gerecht zu werden
 - Kleinkinder und jüngere Kinder (0-6 Jahre) – Ausprobieren, Nähe Bezugsperson
 - Ältere Schulkinder (6-12 Jahre) – Schwerpunkt auf Bewegung und Herausforderung
 - Freifläche für freie Bewegungsspiele
 - Insbesondere bei Spielplätze >1.000m² Schaffung kombinierter Angebote für unterschiedliche Altersgruppen
- Freiräume und somit auch Spielplätze bergen Potenzial, die soziale Inklusion zu fördern. Dies müssen nicht immer spezielle Spielgeräte sein, die Gesamtgestaltung spielt ebenfalls eine große Rolle. Unter diesem Aspekt sollte der inklusive Gedanke, frei nach dem Motto „nicht alles für jeden, aber für jeden etwas“ in die Neugestaltung mit einfließen. So geht es vielmehr darum Angebote zu schaffen, die unterschiedlichen Fähig- und Fertigkeiten gerecht werden und so das Zusammenspiel gefördert wird. Z.B. balancieren von geraden, breiten Balken, über Krummhölzer bis zu anspruchsvollen Kletterelementen. Darüber hinaus begünstigten die folgenden grundlegenden Aspekte die Teilhabe aller:
 - Gute Erreichbarkeit (klare Wegeführung, Befahrbarkeit mit Rollstuhl/ Rollator)
 - Stärkung Sinneserlebnisse
 - Aufenthaltsbereiche mit Sitzgelegenheiten/ Rückzugsorte

Im Gliederungspunkt 5.6 Exkurs *Aufwertung im Bestand* wird anhand von einfachen Prinzip-Zeichnungen illustriert, wie die Inhalte dieses Leitbildes mit unterschiedlichen Arbeitsschritten und Gestaltungsinhalten umgesetzt werden könnte.

5 Entwicklungsziele und Konzept

Auf Grundlage der Bestandsaufnahme, der gesamträumlichen Betrachtung und der Berücksichtigung der Versorgungssituation (Einzugsradien) wurden die Spielplätze des Gemeindegebietes den folgenden grundsätzlichen Entwicklungszielen zu geordnet.



Aufwertung im Bestand

→ Wohnortnah / Grundversorgung

aufwerten mit einfachen Mittel,
profilieren mit Themen und variieren bzw. diversifizieren

einfache Mittel:

- Geländemodellierung / Raumbildung
- natürliche Elemente (Holz/ Stein)
- Vegetation in Spielbereiche einbeziehen – nicht nur Rahmengrün
- Themen-Cluster bilden



Highlight-Spielplätze

→ Zentrale Versorgungsfunktion

punktueller Highlight – Spielplätze
als Attraktion mit Schwerpunktthemen und Identitätsbildung

Themensetzung & Identität:

- Aufgreifen von Trend und aktuellen Entwicklungen
- Ableitung aus Beteiligung
- Verknüpfung mit Ortsprägenden Themen



Rückbau/ Flächenumwidmung

Beachtung Kriterien:

- Überlagerung von Einzugsradien/ Überversorgung
- Geringe Nutzungsintensität
- Kompensation für Aufwertung im Bestand oder Highlight – Spielplatz



Neuplanung

→ Grundversorgung und zentrale Versorgungsfunktion

differenzierte Gestaltung mit hoher Erlebnisvielfalt,
Angebote für unterschiedliche Altersstufen



Schwerpunkt Jugendliche

→ Zentrale Versorgungsfunktion

Treffpunkte für Jugendliche aufwerten und neu entwickeln

Themensetzung & Identität:

- Aufgreifen von Trend und aktuellen Entwicklungen
- Ableitung aus Beteiligung
- Verknüpfung mit Ortsprägenden Themen



Handlungserfordernis gering

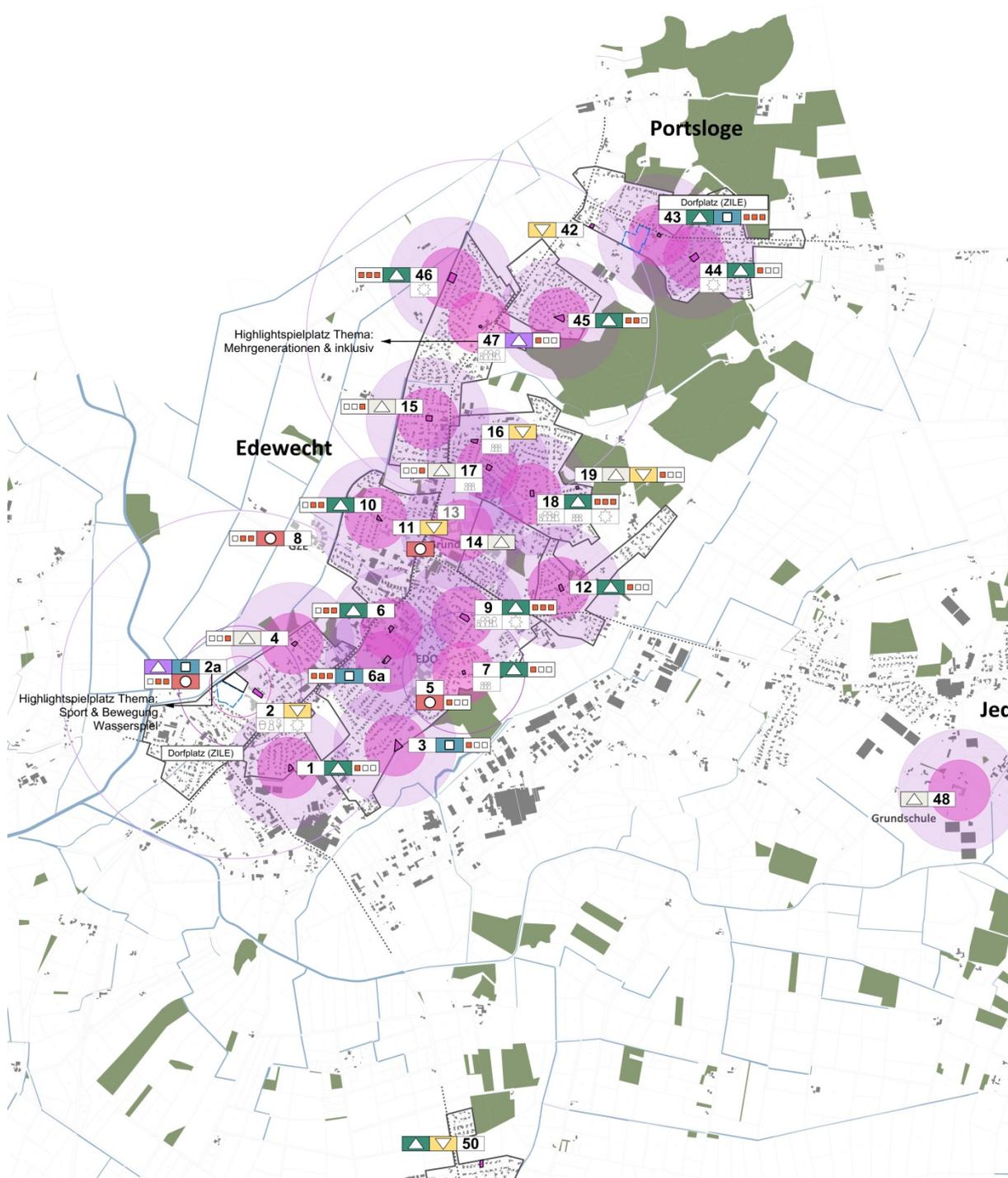
→ Wohnortnah / Grundversorgung

Guter Standard, Erhalt und ggf. Anpassung an zukünftige Entwicklungen

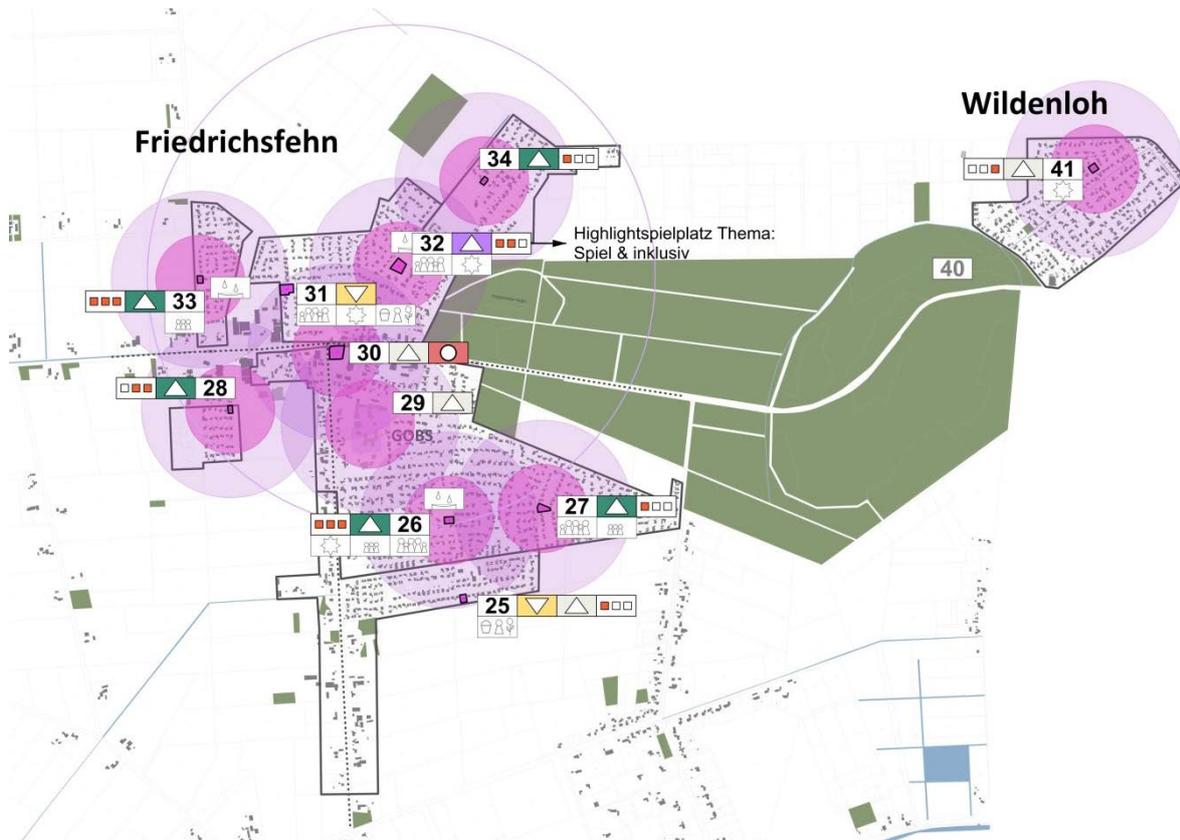
Abb. 4: Entwicklungsziele

Der Lageplan „Spielplatzentwicklungskonzept“ (s. Anhang 4) gibt eine gesamträumliche Übersicht, welche Entwicklungsziele den einzelnen Spielplätzen im Gemeindegebiet zugeordnet wurden. Nachfolgend werden die einzelnen Ortsteile als Lupe gezeigt.

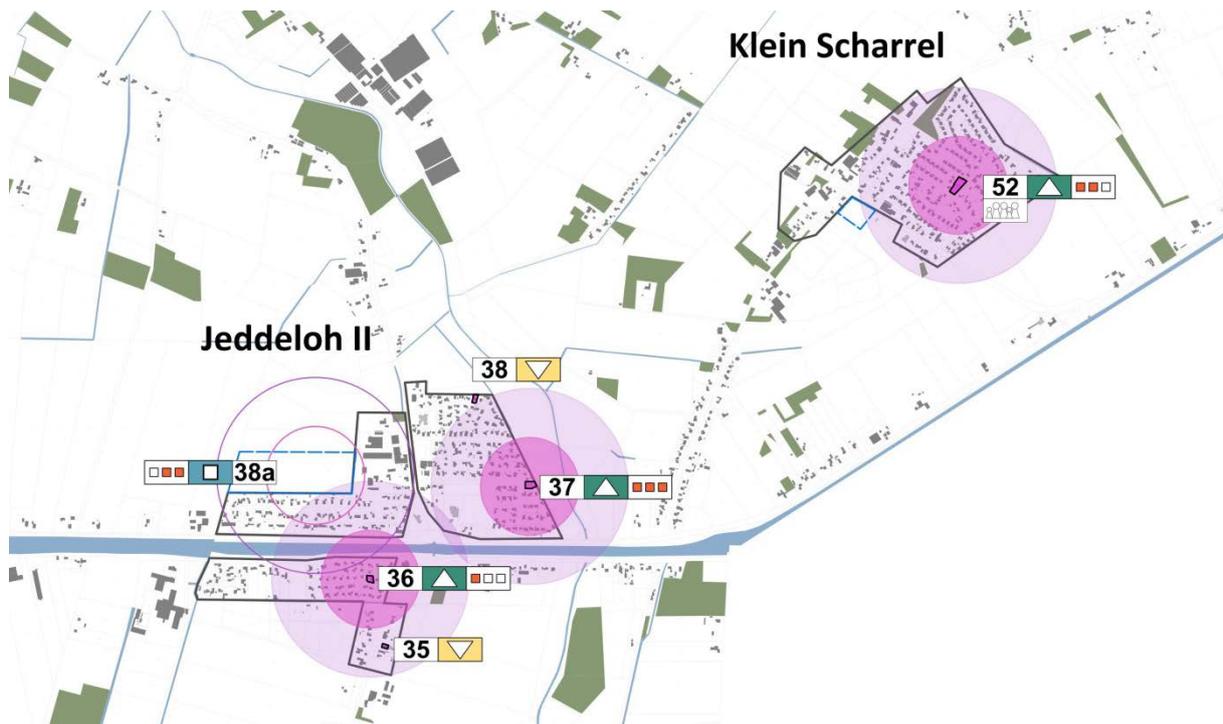
5.1 Spielplatzentwicklungskonzept – Lupe Edeweicht, Portsloge, Jeddelloh I



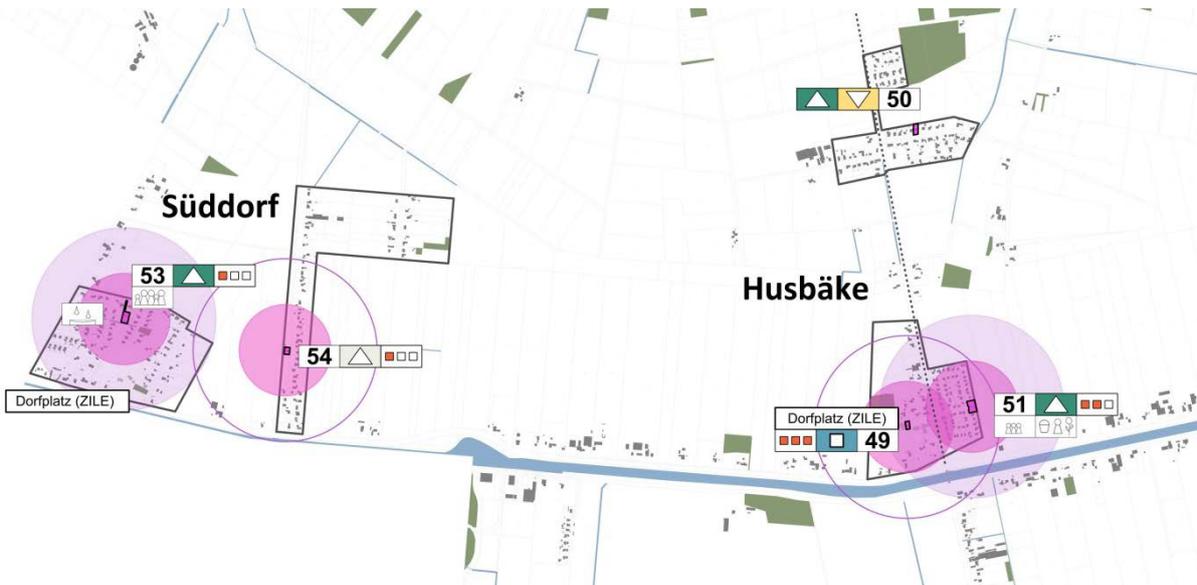
5.2 Spielplatzentwicklungskonzept – Lupe Friedrichsfehn, Wildenloh



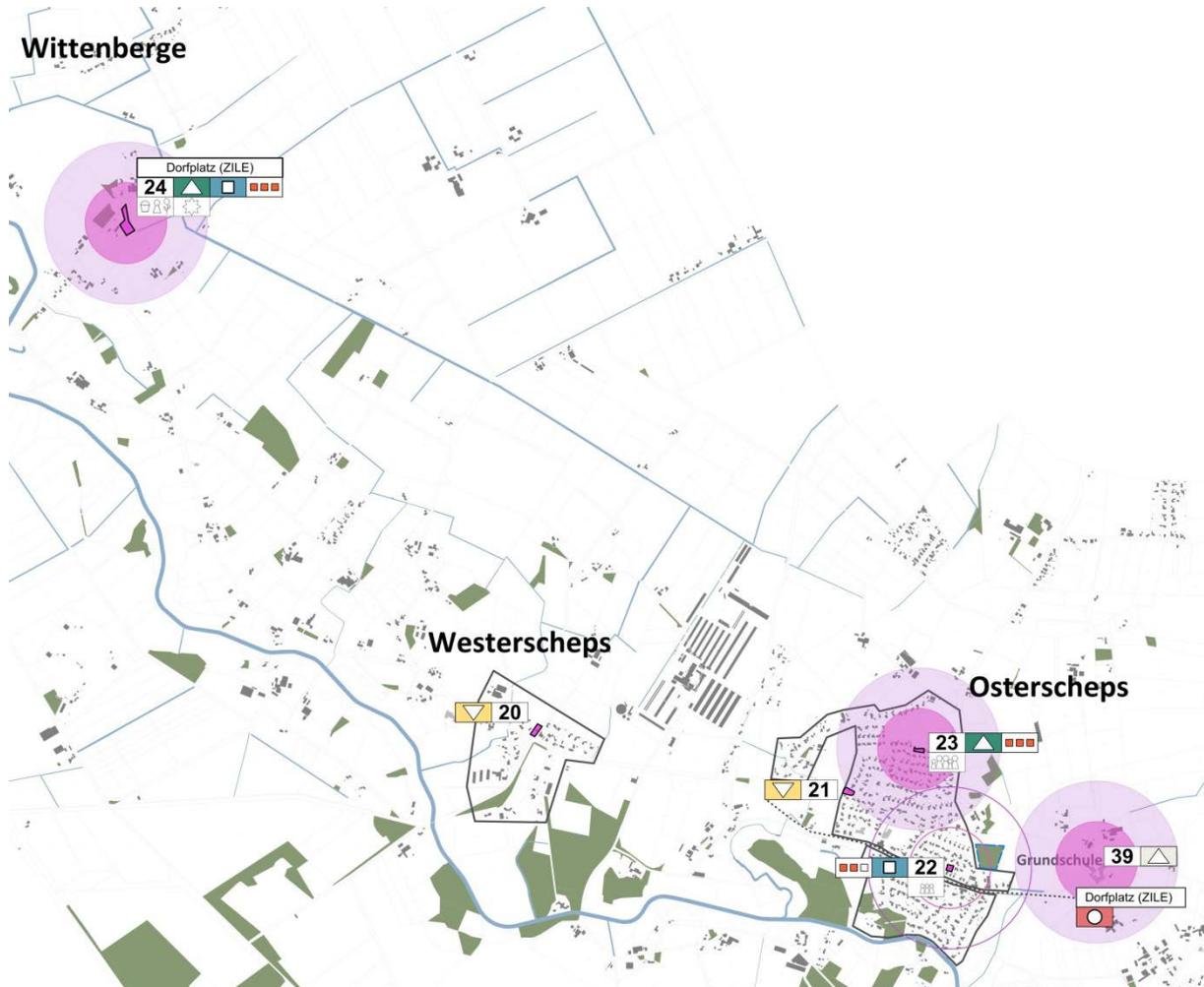
5.3 Spielplatzentwicklungskonzept – Lupe Klein Scharrel, Jeddelloh II



5.4 Spielplatzentwicklungskonzept – Lupe Klein Scharrel, Jeddelloh II



5.5 Spielplatzentwicklungskonzept – Lupe Wittenberge, Westerscheps, Osterscheps



5.6 Exkurs Aufwertung im Bestand

Die Bestandsaufnahme hat gezeigt, dass die Spielplätze grundsätzlich über eine Grundausrüstung und ausreichend Platz verfügen. Bei älteren Spielplätzen ist zudem teilweise ein grüner Rahmen mit schönem, raumwirksamem Baumbestand vorhanden.



Abb. 5: Spielplatz mit "Edewechter-Standard Ausstattung"

Es mangelt an einer ansprechenden Gestaltung mit entsprechendem Aufforderungscharakter. Für einen Teil der Spielplätze kann durch eine Aufwertung im Bestand eine deutliche Verbesserung der Situation herbeigeführt werden. Hierfür können die folgenden Gestaltungsgrundsätze genutzt werden:

- Arbeiten mit dem Bestand bzw. Bestandsgeräten
- Umsortieren nach Themen-Clustern
- Modifizierung durch Topographie
- Ergänzen von natürlichen Strukturen und Schaffung vielfältiger Räume
- Integration von neuen Trends & Themen

In den folgenden Abbildungen wird dieser Ansatz exemplarisch auf einen Standard-Spielplatz von 1.000m² angewandt.

Beispiel 1



Ausgangslage



Neusortierung nach thematischen Clustern



Neusortierung nach thematischen Clustern



2 Cluster und eine Potenzialfläche



Geländemodellierung



Natürliche Elemente (Baumstämme, Steine, Pflanzen) integrieren

Beispiel 2



Ausgangslage



Neusortierung nach thematischen Clustern



Neusortierung nach thematischen Clustern



2 Cluster und eine Potenzialfläche



Geländemodellierung



Natürliche Elemente (Baumstämme, Steine, Pflanzen) integrieren

5.7 Exkurs Highlight-Spielplätze

Es sollen einige Spielplätze in der Gemeinde Edewecht zu so genannten Highlight-Spielplätzen ausgebaut werden. Durch die Setzung von verschiedenen Themenschwerpunkten können attraktive Orte für alle Generationen, insbesondere aber für Familien aus der Gemeinde, geschaffen werden. Der Investitionsrahmen für diese Orte ist deutlicher höher angesetzt, sodass sich diese Freiräume deutlich von den anderen Spielplätzen im Gemeindegebiet absetzen. Auf Grund der besonderen Angebote wird der Einzugsbereich auf 1.000m angehoben. Es kann davon ausgegangen werden, dass Besuchende einen längeren Weg in Kauf nehmen, um zu diesen Orten zu gelangen. Um entsprechende Angebote realisieren zu können, sollte eine Mindestgröße von 2.000m² nicht unterschritten werden.

Auf Grund der Gemeindestruktur bieten sich die Kernbereiche Edewecht und Friedrichsfehn als Ortschaften für einen Highlight-Spielplatz an. Im Konzept wurden die folgenden 3 Standorte ausgewählt und mit einem ersten Themenvorschlag versehen. Eine Konkretisierung sollte unter Einbeziehung der Nutzergruppen erfolgen.

- Nr. 2 - Altes Stadion: Sport & Bewegung, Wasserspielplatz
- Nr. 32 – Rudolf-Kinau-Straße: Spiel & Inklusion
- Nr. 47 - Altenheim Portsloge (Viehdamm): Mehrgenerationen & Inklusion

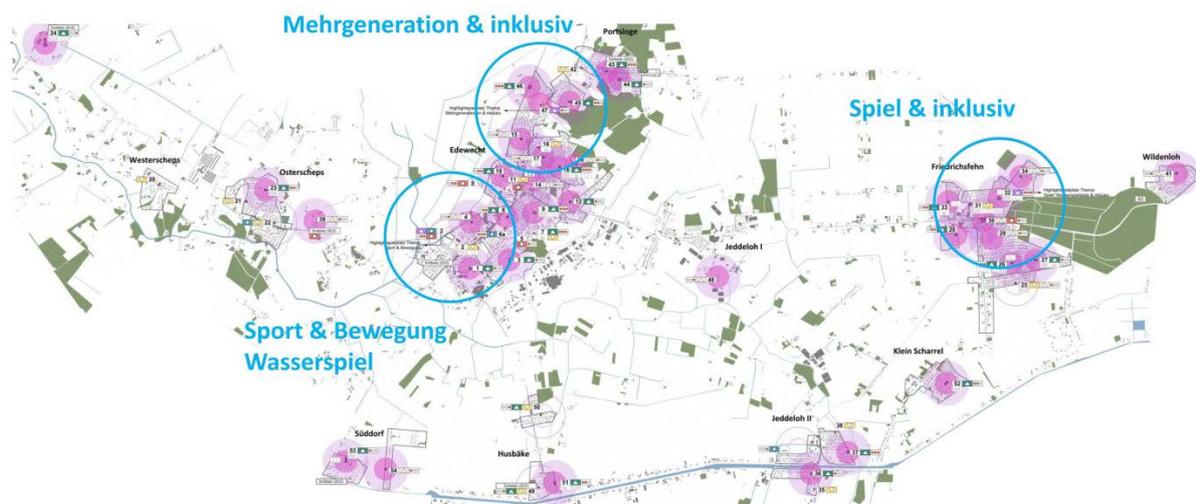


Abb. 6: Lageplan Highlight-Spielplätze



Abb. 7: Impressionen Themen Highlight-Spielplätze (Quelle: GSS & www)

5.8 Exkurs Rückbau-Optionen

Beruhend auf der Versorgungsanalyse, der Altersstruktur und Bestandsaufnahme können Spielplätze identifiziert werden, deren Rückbau keinen direkten Einfluss auf die Grundversorgung mit Spielflächen hat. Hierbei wurde vor allem folgendes betrachtet:

- Überversorgung (Überschneidung Einzugsradien)
- Geringer Anteil Kinder/ isolierte Lage
- Schlechter Zustand der Fläche

Unter Beachtung dieser Kriterien werden die folgenden Spielplätze zur weiteren Diskussion vorgeschlagen. Der Lageplan „Rückbauoptionen“ (s. Anhang 5) illustriert die Auswirkung auf die Versorgungssituation. Die grau dargestellten Spielplätze bedürfen einer besonderen Betrachtung, sodass im Rahmen des Konzeptes keine eindeutige Empfehlung ausgesprochen werden kann. Die Beratung bzw. Entscheidungsfindung zu den Rückbau-Optionen sollte jedoch als Konsensentscheidung erfolgen. Hierbei bedarf es des Austausches zwischen den politischen Gremien und der Bürgerschaft/ den Nutzern vor Ort.

Nr.	Name	Ortsteil	Größe m ²	Entwicklungsziel	in Abhängigkeit Entwicklung/ Aufwertung...
2	Zum Stadion	Süd-Edewecht	1.396	Rückbau	Neubau Highlight-Spielplatz 2a „Altes Stadion“
6	Wilhelm-Busch-Str.	Süd-Edewecht	620	Aufwertung oder langfristiger Rückbau?	Entwicklung Grünzug „Hoher Esch“ und fußläufige Anbindung an angrenzende Quartiere
11	Rathausstraße 7	Nord-Edewecht I		Instandhaltung oder Rückbau?	
16	Am Brink	Nord-Edewecht I	840	Rückbau	Aufwertung 18 „Rhododendronstraße“
19	Theilens Kamp	Nord-Edewecht II	187	Instandhaltung oder Rückbau?	
20	Winkelweg	Westerscheps	755	Rückbau	
21	Wittenbergskamp	Osterscheps	1.083	Rückbau	Aufwertung 23 „Ilexweg“ oder 22 „Fliederstraße“
25	Hainbuchenstr.	Friedrichsfehn Süd	774	Sukzessiver Rückbau?	Aufwertung 27 „Rüschenweg“
31	August-Hinrichs-Str.	Friedrichsfehn Nord	2.021	Rückbau	Neubau Highlight-Spielplatz 32 „Rudolf-Kinau-Straße“
35	Langendamm	Jeddeloh II	274	bereits rückgebaut	
38	Elbestraße	Jeddeloh II	477	Sukzessiver Rückbau	Aufwertung 37 „Vehnestraße“
42	Scheelkenhof	Portsloge	492	Rückbau	Aufwertung 43 „Dorfplatz“
50	Setjeweg	Husbäke	731	Aufwertung oder Rückbau?	Aufwertung 51 „Sonnentau-/ Moosbeerweg“

Abb. 8: Tabelle Spielplätze "Rückbauoptionen"

Grundsätzlich bieten sich drei Szenarien an, wie mit diesen Flächen umgegangen werden kann:

A) Sukzessiver Rückbau

Erhalt und Pflege der Flächen, jedoch kein Ersatz für abgängige Spielgeräte, mittel- bis langfristig Entwicklung zur Grünfläche oder zu einer naturnahen Spielfläche

B) Rückbau und Flächenumwidmung/ Grünfläche

Erhalt als Grünfläche und Sicherung. Möglichkeit der Aktivierung bei geänderten Rahmenbedingungen

C) Rückbau und Verkauf Grundstück/ Bebauung

Gewinnbringende Veräußerung der Fläche als Baugrundstück (Klärung Baurecht!).

Nutzung des finanziellen Gewinns um andere Spielplätze in unmittelbarer Nähe in ihrer Attraktivität deutlich zu steigern. Eignung Grundstück als Bauland prüfen (u.a. ab 600m² Grundstücksfläche, gesicherte Erschließung, Breite mind. 16m)

(vgl. Deutsches Kinderhilfswerk 2016: Sanierungsstau auf kommunalen Spielplätzen – Rückbau als Ausweg aus der Krise?)

5.9 Handlungsbedarf

Das Spielplatzentwicklungskonzept definiert ein Zeitfenster für die die kommenden 10 Jahre. Somit gliedert sich das Maßnahmenkonzept in drei Prioritätenstufen.

- | | | |
|---|----------|-------------|
| • Höhe Priorität: kurzfristig 1-3 Jahre | Zeitraum | 2021- 2023 |
| • Mittlere Priorität: mittelfristig 4-6 Jahre | Zeitraum | 2024 - 2027 |
| • Geringe Priorität: langfristig 7-10 Jahre | Zeitraum | 2028 – 2031 |

Die zeitlichen Prioritäten spiegeln den Handlungsbedarf wieder und berücksichtigt die Bestandssituation sowie den derzeitigen Bedarf an Spielflächen auf Basis der Anzahl der Kinder innerhalb des Einzugsgebietes. Zudem wurde gesamtplanerisch darauf geachtet, Maßnahmen gleichmäßig über das Gemeindegebiet zu verteilen sowie die Investitionssummen ausgewogen aufzugliedern.

Mit Hilfe der Prioritäten können anschließend die Gesamtkosten der Maßnahmen für die Haushaltsplanung abgeleitet werden.

6 Maßnahmenempfehlungen und Kostenpakete

Auf Grundlage der Bestandsaufnahme und den gesetzten Leitlinien wurden für die einzelnen Spielplätze grundsätzliche Maßnahmenempfehlungen getroffen. Diese Maßnahmen sind als eine rahmengebende Struktur zu verstehen. Bei Veränderung der Bestandssituation oder Impulsen aus dem Quartier heraus sind diese entsprechend anzupassen.

Bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen können die Folgenden, aus der Praxis abgeleiteten, allgemeinen Empfehlungen hilfreich sein, auch um Folgekosten zu minimieren.

Differenzierung bei Anschaffung von Spielgeräten:

- Reine Bewegungsgeräte wie Schaukeln oder Reckstangen können aus Metall angeschafft werden und bieten eine lange Lebensdauer.
- Kletterkombinationen, die zum Rollenspiel und Gruppenspiel einladen, sollten auch aus Holz sein. Haptik und Wahrnehmung nehmen hier einen höheren Stellenwert ein.
- Bei Neuanschaffung aus Holz sollte bei der Auswahl auf verschiedene Aspekte geachtet werden:
 - Robuste Holzarten wählen (Robinie, Eiche oder skandinavische Hölzer); Pfosten-
schuhe, Edelstahlverschraubungen, splintholzfreie Hölzer verwenden
 - Konstruktiver Holzschutz beachten
 - Lange Gewährleistungszeiten und Anlage eines Katasters, um Kontrolle und Ansprüche geltend machen zu können.

Bepflanzung:

- Beschattung durch Pflanzung von Hochstämmen herstellen (mittelfristig spürbar)
- Bei Sträucherauswahl auf robuste Arten achten:
 - Haselnuss (*Corylus avellana*)
 - Hartriegel-Arten (heimische *Cornus*-Arten)
 - Bodendeckende Weidenarten (*Salix rosmarinifolia* / *Salix purpurea*)

Sonstige Aspekte:

- Bei Austausch von Einfriedungen Verwendung von Stabgitterzaun; hier im stark frequentierten Bereich mit doppelter Pfostenanzahl (Schutz vor Verbiegung)
- Pflegezufahrt gewährleisten
- Neigung von Erdmodellierungen max. 1:3, um maschinelle Bearbeitung durch Mäher zu gewährleisten

Die Kostenschätzung (netto) für die Umbaumaßnahmen orientiert sich an den nachfolgenden Budgetpaketen (s. Abb. 9). Der Kostenansatz wurde auf Grundlage von Erfahrungswerten getroffen. Je nach Maßnahmenumfang wurden die entsprechenden Kostenpakete den Spielplätzen zugewiesen und summiert.

Modifikation Bestand	„Klein“	„Mittel“	„Groß“
	1.000€	2.000€	3.000€
	- 1-2 Geräte ausbauen und umsetzen	- 3-4 Geräte ausbauen und umsetzen	- 5-6 Geräte ausbauen und umsetzen
Strukturanreicherung	„Klein“	„Mittel“	„Groß“
	8.000€	15.000€	22.000€
	- Topografie, Gebüsch, Einzelbäume, Blührasen/ Wiese, Rasenfläche, Steine, Baumstämme, Bodenarbeiten		
Spielgeräte NEU	„Klein“	„Mittel“	„Groß“
	20.000€	45.000€	90.000€
	- inkl. Einbau und Fallschutz (Sand)		
Ausstattung	„Klein“	„Mittel“	„Groß“
	1.000€	5.000€	12.000€
	- Sitzgelegenheit	- Sitzgelegenheit - Befestigte Fläche	- Sitzgelegenheit (Bänke, Pavillon) - Befestigte Fläche - Zaun- und Toranlage
Rückbau	„Klein“	„Mittel“	„Groß“
	500€	1.000€	2.000€
	- 1-2 Geräte ausbauen und entsorgen	- 3-4 Geräte ausbauen und entsorgen	- 5-6 Geräte ausbauen und entsorgen

Abb. 9: Kostenpakete nach Maßnahmenbereichen

7 Steckbriefe Spielplätze (Bestand, Maßnahmen, Kosten)

Nachfolgend wird jeder Spielplatz in einem Steckbrief zusammenfassend betrachtet. Es gibt ein kurzes Fazit der Bestandsaufnahme, entsprechende Maßnahmenempfehlungen und eine Einordnung der Priorität sowie abschließend die individuelle Kostenschätzung.

Die Schulhöfe wurden nicht weiter betrachtet, da zum einen der Zustand der Schulhöfe als grundsätzlich „attraktiv“ eingestuft werden kann und zum anderen sich dieses Konzept auf die Aufwertung von Spielplätzen konzentriert.

01

Spielplatz „Goethestraße“

Ortsteil: Süd-Edewecht

Größe: 707m²



Bewertung Bestand

Der Spielplatz deckt viele Spielfunktionen (gerätebezogen) ab. Natürliche Elemente und eine differenzierte Gestaltung fehlen. Insgesamt mangelt es an Anreizen für selbstbestimmte und kreative Aktivitäten sowie komplexe Spielabläufe.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis attraktiv**

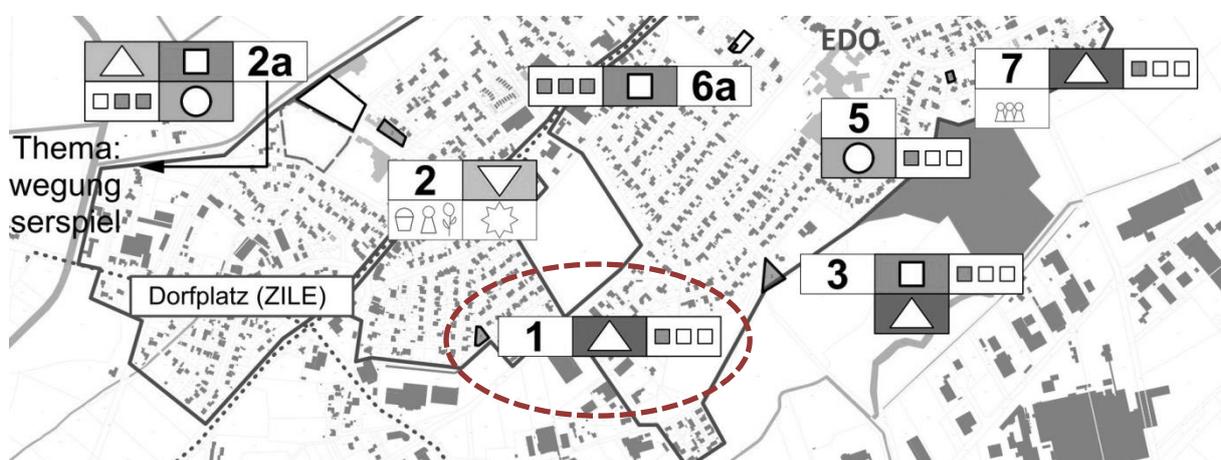
Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Neustrukturierung des Spielplatzes und Raumbildung mit Zonierung
- Rückbau veralteter Spielgeräte
- Strukturanreicherung durch Erdmodellierung und Neupflanzung von Gehölzinseln, insbesondere entlang des Weges und zentral, Integration Einzelbäume (Schatten)
- Rückbau Sandkasten schafft Platz für Strukturanreicherungen
- Ergänzung von Spiel- und Bewegungselementen für Kleinkinder und ältere Kinder
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Natursteinblöcken

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 64.000 €



02	Spielplatz „Zum Stadion“ Ortsteil: Süd-Edewecht	Größe: 1.396m ²
-----------	---	----------------------------



Bewertung Bestand

Älterer Spielplatz, der grundlegende Spielfunktionen (gerätebezogen) abdeckt. Durch Gebüschstrukturen besteht die Möglichkeit losgelöst von Geräten zu spielen. Dies wirkt sich positiv auf die Attraktivität aus. Die grüne Randstruktur schafft eine angenehme Atmosphäre, die sich positiv auf das Entwicklungspotenzial auswirkt.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

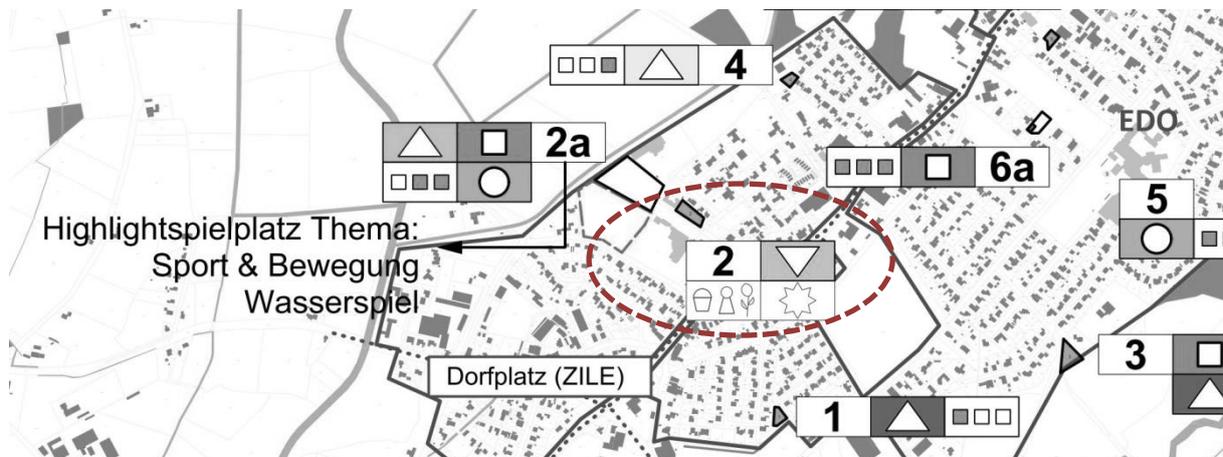
Entwicklungsziel: **Rückbau**

Maßnahmenempfehlung

- Rückbau im Zuge der Realisierung städtebauliches Konzept „Nachnutzung Stadiongelände“ und Integration eines neuen Spielplatzes in die geplante Parkanlage.

Priorität: in Abhängigkeit Realisierung „Altes Stadion“ (2a)

Kostenschätzung: 2.000 €



02a	Freifläche „Altes Station“ (NEU) Ortsteil: Süd-Edewecht	Größe: rd. 10.000m ²
------------	---	---------------------------------



Bewertung Bestand

Wertung gesamt: **hohes Potenzial**

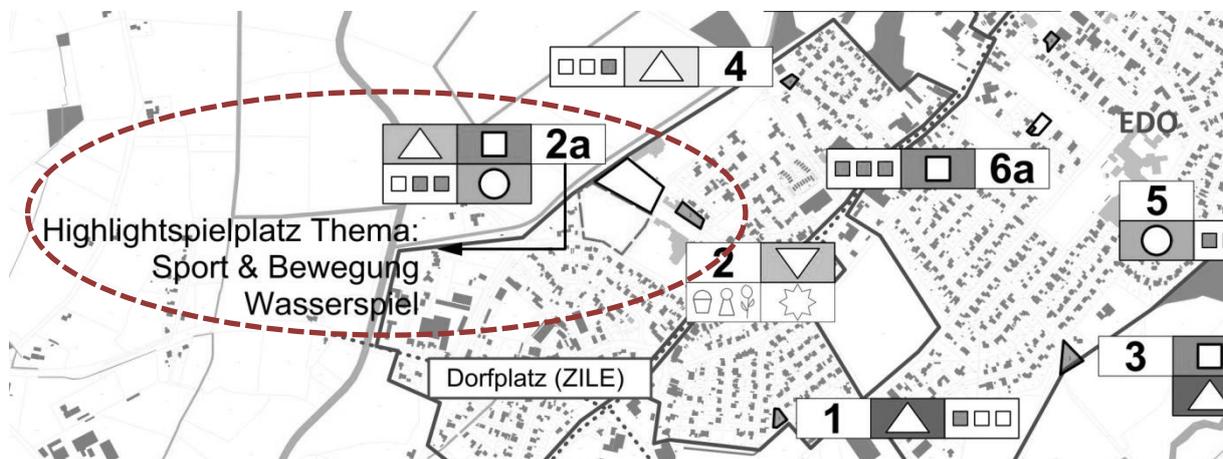
Entwicklungsziel: **Highlight-Spielplatz**

Maßnahmenempfehlung

- Grünfläche von rd. 10.000m², rd. 4.500m² als Spiel- und Bewegungsfläche angedacht
- Planworkshop zur Erarbeitung Themen und Inhalte sinnvoll
- Freiraumplanung mit Schwerpunktsetzung Sport & Bewegung denkbar
- Angebote für alle Altersgruppen, insbesondere: Treffpunkt Jugendliche und inklusiven Ansatz berücksichtigen
- Idee aus Jugendbeteiligung – Skateanlage
- Integration Wasserspielplatz (Standortvorteile durch öffentliche Parkanlage und vorhandene bzw. angedachte Parkplatzinfrastruktur)

Priorität: mittlere Priorität (bzw. in Abhängigkeit Realisierung Baugebiet)

Kostenschätzung: 550.000 €



03	Spielplatz „Deyehof“ Ortsteil: Süd-Edewecht	Größe: 1.600m ² *
-----------	---	------------------------------



Bewertung Bestand

Der großflächige Spielplatz deckt viele Spielfunktionen (gerätebezogen) ab. Natürliche Elemente und eine differenzierte Gestaltung fehlen. Insgesamt mangelt es an Anreizen für selbstbestimmte und kreative Aktivitäten sowie komplexe Spielabläufe. Der Spielplatz verfügt auf Grund seiner Größe über Entwicklungspotenzial.

**Größe geändert. Fläche gemäß Liste Gemeinde 4.930m²*

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

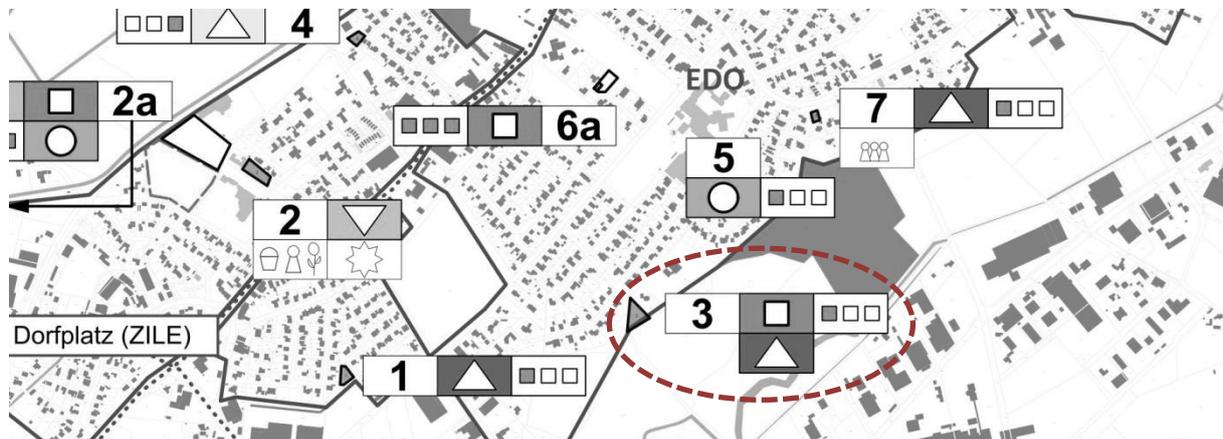
Entwicklungsziel: **Neuplanung**

Maßnahmenempfehlung

- Teilrückbau und Bündelung von Spielgeräten zur Schaffung einer Potenzialfläche zur Neuanlage eines naturnahen Spielbereiches
- Strukturanreicherung durch großflächige Erdmodellierung und Gehölzinseln mit natürlichen Kletterelementen wie Baumstämme und Steine (mind. 50% der Fläche)
- Extensive Gestaltung durch Verwendung von Wiesenansaat
- Vereinzelte Spielgeräte
- Schaffung von bespielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Natursteinblöcken

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 56.000 €



04

Spielplatz „Dierkshof“

Ortsteil: Süd-Edewecht

Größe: 555m²



Bewertung Bestand

Kleiner Quartiersspielplatz, der viele Spielfunktionen abdeckt. Durch randliche und angrenzende Vegetation zum Teil Verschattung. Insgesamt wirkt der Spielplatz freundlich und ausreichend.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

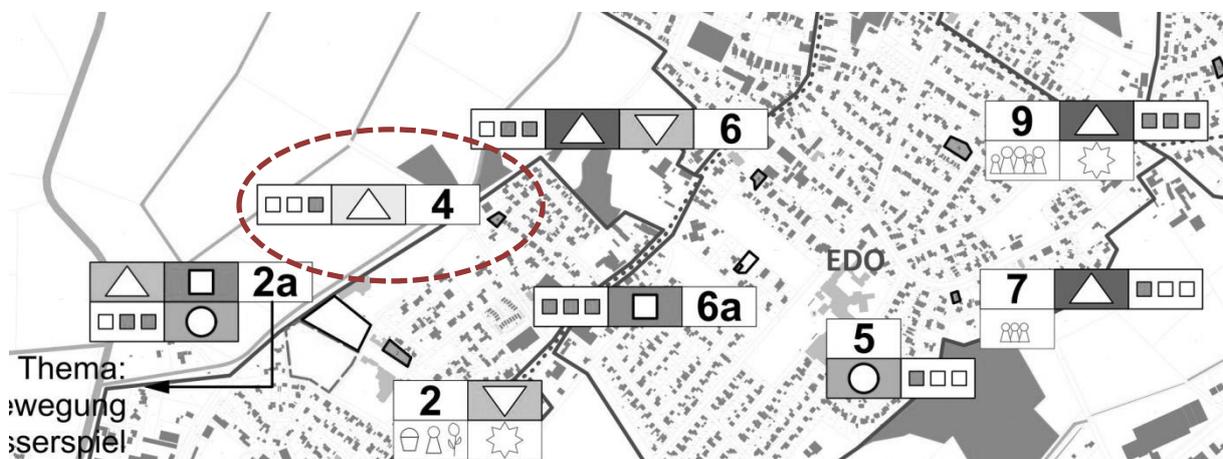
Entwicklungsziel: **Handlungserfordernis gering**

Maßnahmenempfehlung

- Neustrukturierung des Spielplatzes und Raumbildung mit Zonierung
- Rückbau veralteter Spielgeräte
- Strukturanreicherung durch kleine Erdmodellierung (dafür Rückbau Sandkasten und Balancierbalken)
- Ergänzung von Spiel- und Bewegungselementen für Kleinkinder und ältere Kinder
- Schaffung von bespielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Natursteinblöcken

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 57.000 €



06	Spielplatz „Wilhelm-Busch-Straße“	Größe: 620m ²
	Ortsteil: Süd-Edewecht	



Bewertung Bestand

Kleiner Quartiersspielplatz in sonnenexponierter Lage. Das Spielangebot ist gering und schnell abge-
spielt. Es bestehen wenig Anreize zu dauerhaftem Spiel. Der Nutzungsdruck scheint hoch zu sein.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

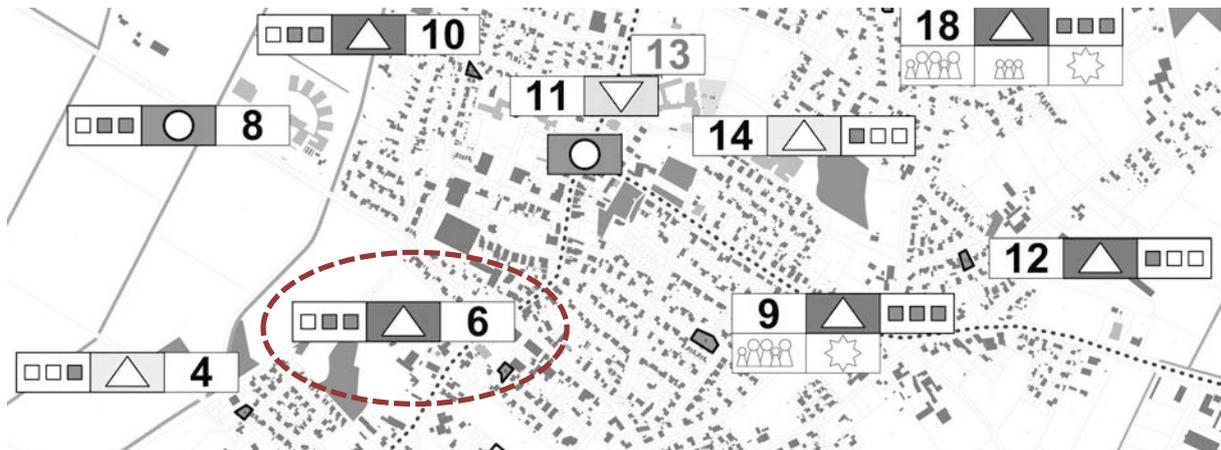
Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Punktuelle Strukturanreicherung in den Randbereichen durch Neupflanzung von Gehölzinseln und kleinere Erdmodellierungen, Neupflanzung von Einzelbäumen entlang der Straße (Schatten)
- Bündelung eines Kleinkindspielbereiches durch Gruppierung Wackeltier und Sandspielbereich. Ggf. Anlage einer beispielbaren Einfassung des Sandspielbereiches.
- Ergänzung von Spiel- und Bewegungselementen für ältere Kinder
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken
- Klärung: Langfristiger Rückbau? (in Abhängigkeit Entwicklung Grünzug „Hoher Esch“ mit fußläufiger Anbindung angrenzende Quartiere)

Priorität: mittlere Priorität

Kostenschätzung: 37.500 €



6a	Spielplatz „Hoher Esch“ Ortsteil: Friedrichsfehn Süd	Größe: 1.120m ²
-----------	--	----------------------------



Bewertung Bestand

Der Spielplatz bietet wenig Spielanreize. Es mangelt an Spielgeräten und einer differenzierten Gestaltung. Die fehlende Bepflanzung wirkt sich zudem negativ auf die Spielqualität aus. So fehlt es nicht nur an natürlichen Elementen und Rückzugsräumen sondern es findet auch keine Verschattung statt.

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**

Entwicklungsziel: **Neuplanung**

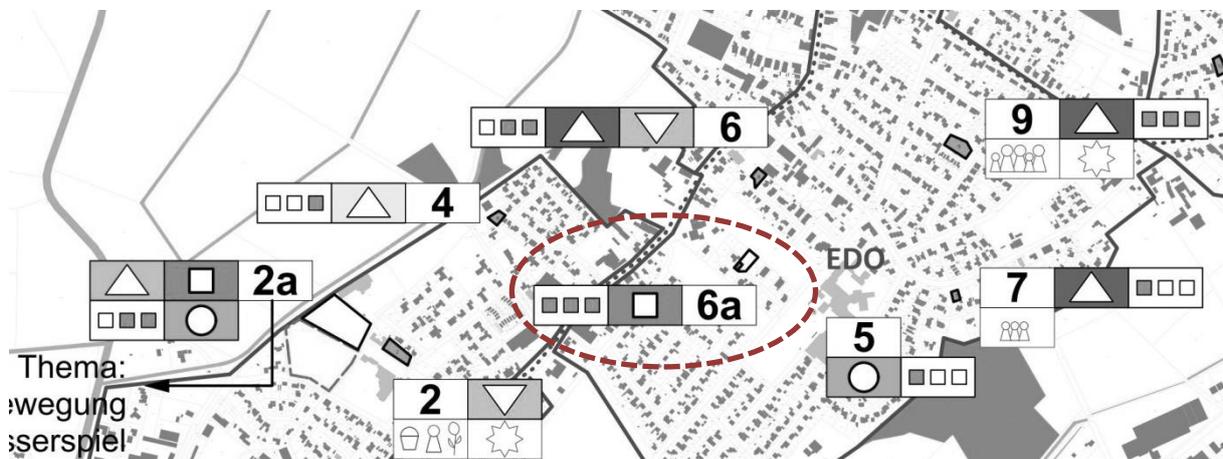
Maßnahmenempfehlung

- Entwicklung einer strukturreichen Freifläche mit vielfältigen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für unterschiedliche Altersgruppen
- Integration Thematik „Eschboden“ (vgl. B-Plan Nr. 185 „Esch-Edewecht“)
- Berücksichtigung inklusiver Ansatz wünschenswert, da Nähe zur Wohnstätte Edewecht

Priorität: hohe Priorität (Möglichkeit der Förderung prüfen)

Kostenschätzung: 100.000 €*

**Kostenschätzung zum Förderantrag gemäß Planung GSS 104.000 € (Stand 04.03.2021)*



07

Spielplatz „Vor den Brannen“

Ortsteil: Nord-Edewecht II

Größe: 310m² *



Bewertung Bestand

Auf dem kleinen Spielplatz wurden die defekten Spielgeräte durch eine neue Schaukel und ein Kletterelement ersetzt (Ende 2020). Dennoch bieten sich auf Grund der fehlenden Raumgestaltung wenige Anreize für dauerhaftes Spiel. Großer Baumbestand schafft eine angenehme Raumkulisse.

**Größe geändert. Fläche gemäß Liste Gemeinde 1.588m²*

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**

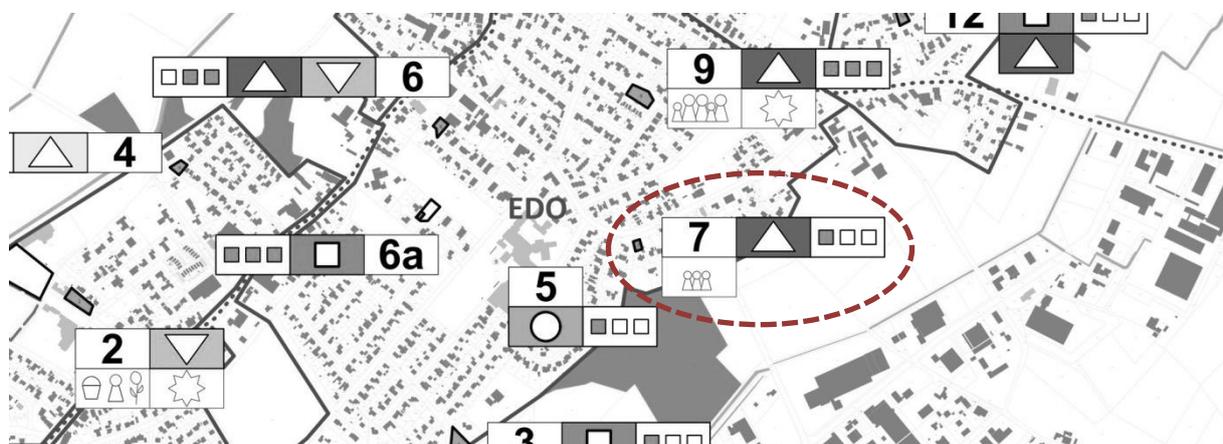
Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Defekte Spielgeräte wurden ausgetauscht und die offensichtlichen Mängel an den Spielgeräten behoben
- Ggf. Teilrückbau Holzzaun und Ergänzung einer natürlichen Umgrenzung durch Erdmodellierung und punktuelle Gehölzinseln zur Strukturanreicherung und Raumbildung
- Schaffung von bespielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 8.000 €



09

Spielplatz „Händelstraße“

Ortsteil: Nord-Edewecht II

Größe: 1.465m²



Bewertung Bestand

Älterer Spielplatz mit viel Platz für freie Bewegungsabläufe (Bolzen, Fangen, Hügel hochlaufen, etc.). Schöne Einfassung durch älteren Baumbestand. Der Spielplatz verfügt auf Grund seiner Größe, Struktur und Lage über Entwicklungspotenzial.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

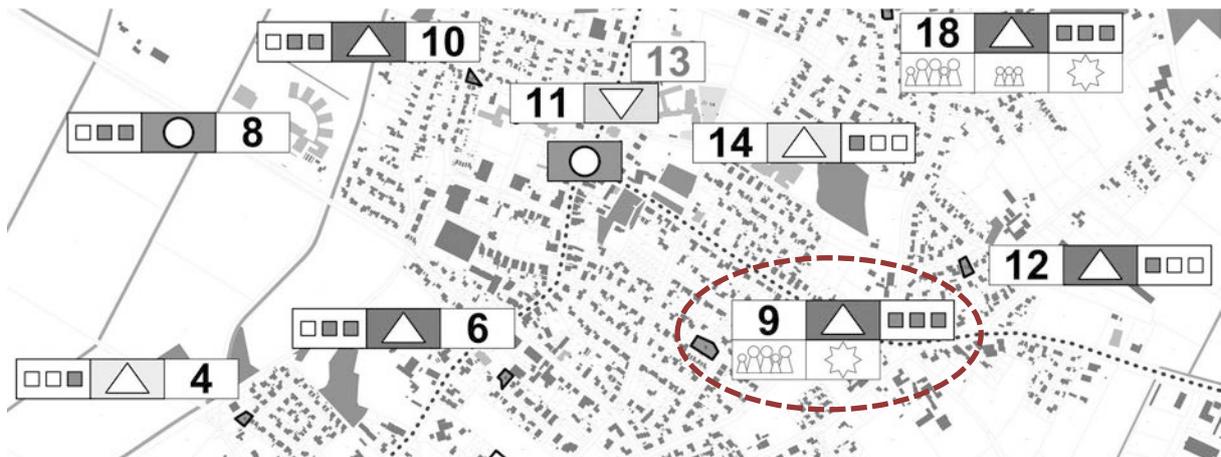
Maßnahmenempfehlung

- Räumliche Gliederung und Zonierung von Spielbereichen für unterschiedliche Altersgruppen
- Strukturanreicherung durch Erdmodellierungen
- Bündelung eines Kleinkindspielbereiches
- Ergänzung Spielgerät für ältere Kinder (z.B. große Kletteranlage)
- Integration von bespielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken

Priorität: hohe Priorität

Kostenschätzung: 81.500 €

**Kostenschätzung zum Musterspielplatz gemäß Planung GSS 80.500 € (Stand 19.01.2021)*



10

Spielplatz „Am Bahnhof“

Ortsteil: Nord-Edewecht I

Größe: 477m²



Bewertung Bestand

Kleiner Quartiersspielplatz mit neuen Spielgeräten. Diese decken vereinzelte Spielfunktionen ab. Die monotone Gestaltung ist anregungsarm und die fehlende Raumbildung wirken sich negativ auf die Attraktivität aus.

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**

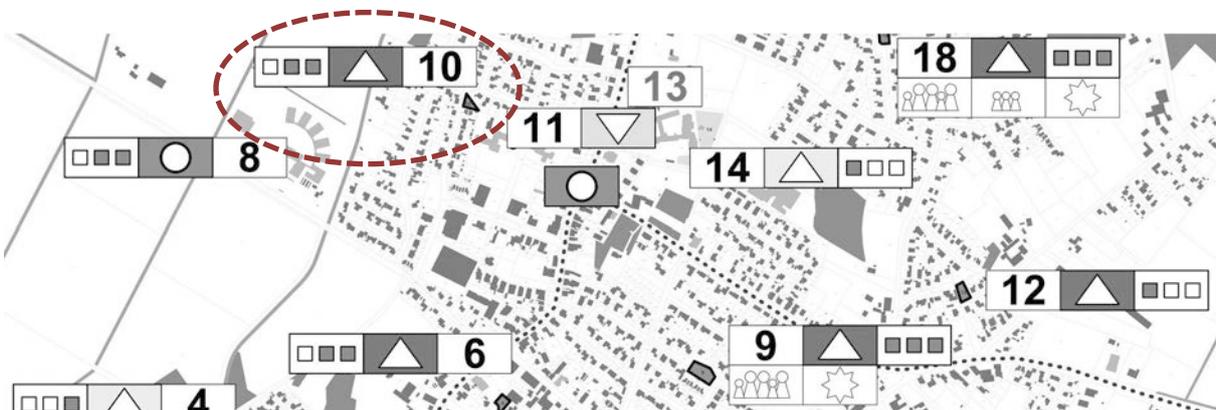
Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Punktuelle Strukturaneicherung in den Randbereichen durch Neupflanzung von Gehölzinseln und kleinere Erdmodellierungen. Integration von Einzelbäumen.
- Gruppierung Wipptiere und Neuordnung mit Wippe zur Schaffung eines Freiraumes innerhalb der Sandfläche. Integration Erdmodellierung und Bepflanzung innerhalb Sandfläche.
- Ergänzung um ein Spiel- und Bewegungselement für Kleinkinder; Aufgreifen Thema Eisenbahn/Lok – Bezug zum Straßennamen
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken

Priorität: mittlere Priorität

Kostenschätzung: 30.000 €



11

Spielplatz „Rathaus/ Marktplatz“

Ortsteil: Nord-Edewecht I

Größe:



Bewertung Bestand

Es handelt sich um einen kleinen Spielbereich, der eher für Kleinkinder geeignet ist. Die Spielgeräte auf der Fläche bieten wenig Abwechslung und sind für einen Spielplatz ungenügend. Es handelt sich vielmehr um Spielpunkte. Auf Grund seiner Beschaffenheit übernimmt dieser Bereich keine Versorgungsfunktion.

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**

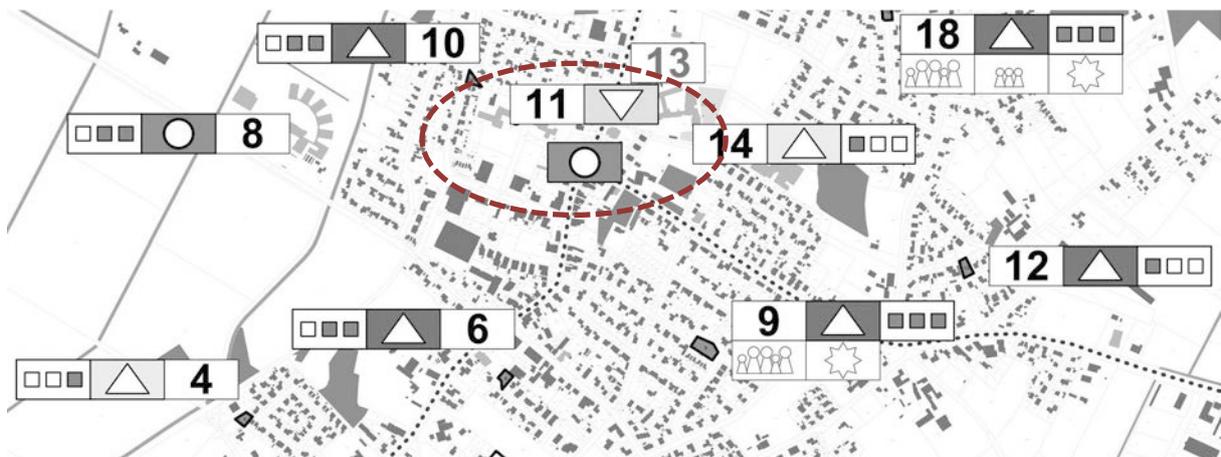
Entwicklungsziel: **Rückbau**

Maßnahmenempfehlung

- Aufwertung oder sukzessiver Rückbau?
(Erhalt und Pflege der Flächen, jedoch kein Ersatz für abgängige Spielgeräte)

Priorität:

Kostenschätzung: 1.000 €



12

Spielplatz „Vor der Oelmühle“

Ortsteil: Nord-Edewecht II

Größe: 707m²



Bewertung Bestand

Der Spielplatz deckt grundlegende Spielfunktionen (gerätebezogen) ab. Natürliche Elemente und eine differenzierte Gestaltung fehlen. Insgesamt mangelt es an Anreizen für selbstbestimmte und kreative Aktivitäten sowie komplexe Spielabläufe. Durch randliche Bepflanzung teilweise Schatten.

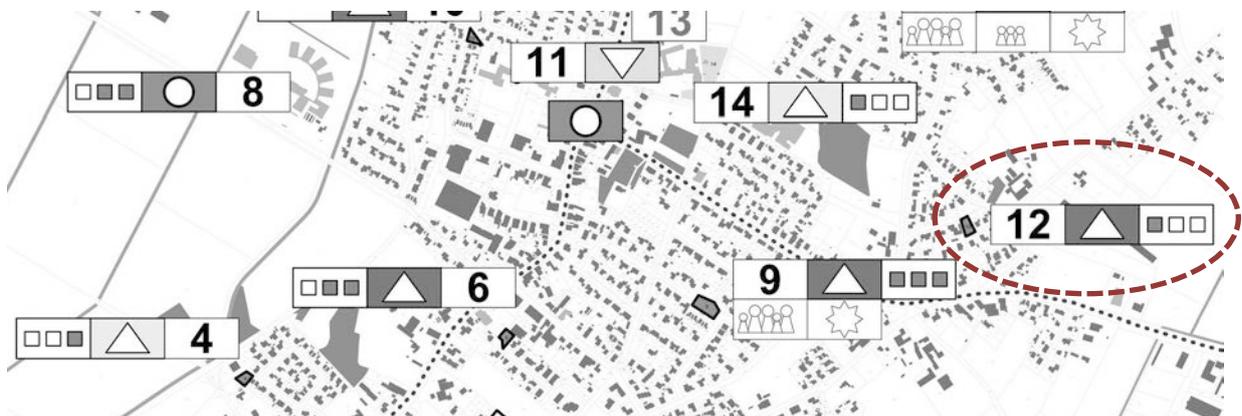
Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis wenig attraktiv** Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Rückbau veralteter Spielgeräte
- Strukturanreicherung durch Erdmodellierung und Neupflanzung von Gehölzinseln
- Schaffung eines Kleinkindbereiches (z.B. Anlage einer beispielbaren Einfassung des Sandspielbereiches, Ergänzung Spiel- und Bewegungselement für Kleinkinder)
- Ergänzung Kletter- und Balancierelement für ältere Kinder
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 64.000 €



15	Spielplatz „Zur Loge“ Ortsteil: Nord-Edewecht I	Größe: 1.054m ²
-----------	---	----------------------------



Bewertung Bestand

Der Spielplatz deckt vielfältige Spielfunktionen (gerätebezogen) ab. Natürliche Elemente und eine differenzierte Gestaltung fehlen. Die offene Gestaltung wirkt dennoch freundlich und die breite Wellenrutsche ist ein Spielgerät außerhalb des üblichen Sortiments.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

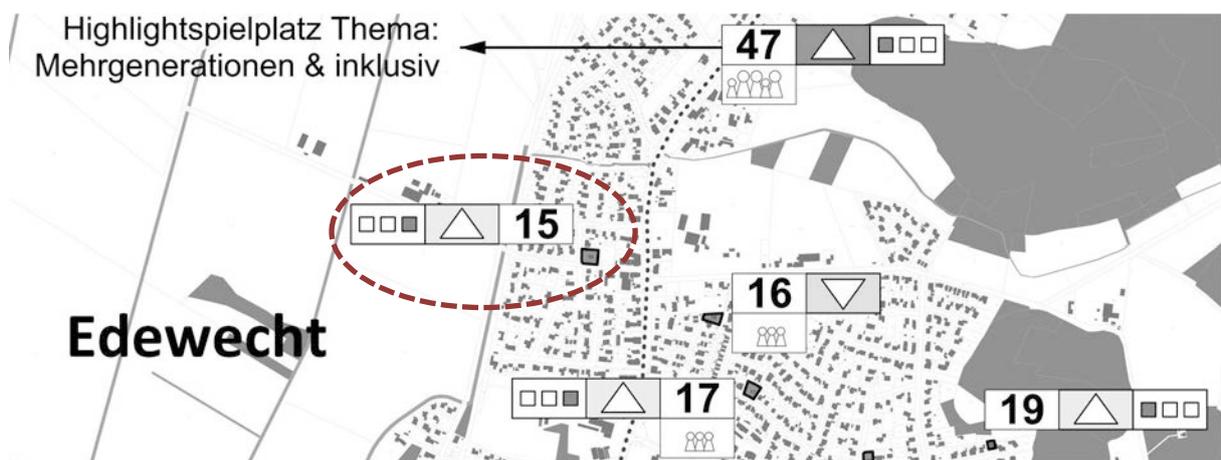
Entwicklungsziel: **Handlungserfordernis gering**

Maßnahmenempfehlung

- Neustrukturierung des Spielplatzes und Raumbildung mit Zonierung
- Rückbau veralteter Spielgeräte
- Punktuelle Strukturaneicherung durch Erdmodellierungen und Neupflanzung von Gehölzinseln
- Anlage eines Kleinkindspielbereiches und Bündelung Spielhaus und Wippe
- Ergänzung Kletter- und Balancierelement für ältere Kinder (ggf. Rückbau Klettergerüst)
- Schaffung von bespielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 64.000 €



16

Spielplatz „Am Brink“

Ortsteil: Nord-Edeweicht I

Größe: 840m²



Bewertung Bestand

Der Spielplatz ist veraltet und wirkt wenig einladend. Der Raum bietet kaum Spielanreize, welches durch das Fehlen einer differenzierten Gestaltung verstärkt wird. Die grüne Randstruktur wirkt sich positiv auf die Raumwirkung aus und sorgt im Sommer für Schatten.

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**

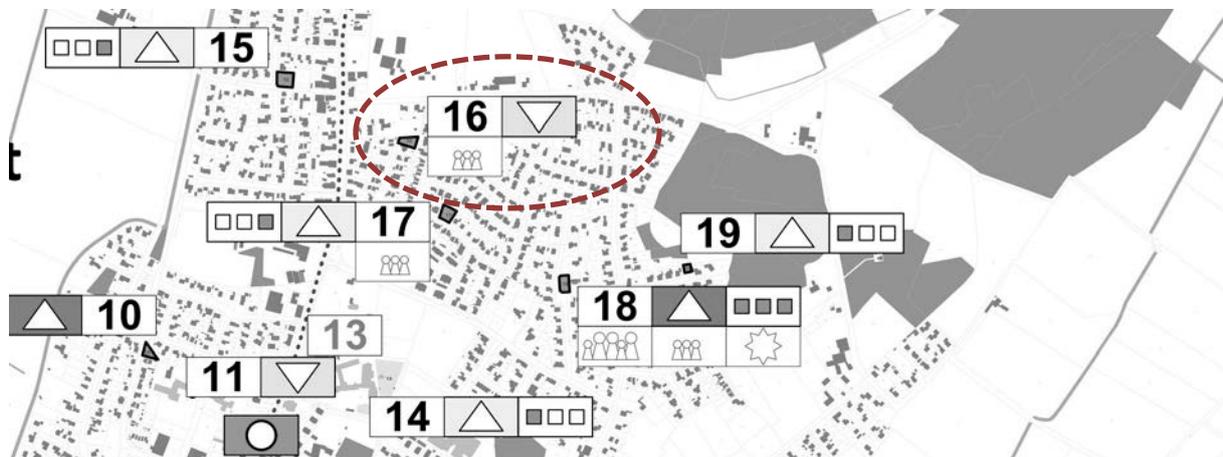
Entwicklungsziel: **Rückbau**

Maßnahmenempfehlung

- Rückbau da Überschneidung von Einzugsradien und somit Überversorgung innerhalb des Wohngebietes. Zudem ist die Ausstattung mangelhaft und wenig attraktiv.
- Klärung:
 - a. Flächenumwidmung und Erhalt als öffentliche Grünfläche
 - b. Veräußerung der Fläche als Baugrundstück und Nutzung finanziellen Gewinn zur Aufwertung Spielplätze 17 (Martin-Reinke-Straße) oder 18 (Rhododendronstraße)

Priorität:

Kostenschätzung: 2.000 €



17

Spielplatz „Martin-Reinke-Straße“

Ortsteil: Nord-Edewecht II

Größe: 789m²



Bewertung Bestand

Der Spielplatz deckt viele Spielfunktionen (gerätebezogen) ab. Natürliche Elemente und eine differenzierte Gestaltung fehlen. Insgesamt mangelt es an Anreizen für selbstbestimmte und kreative Aktivitäten sowie komplexe Spielabläufe.

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**

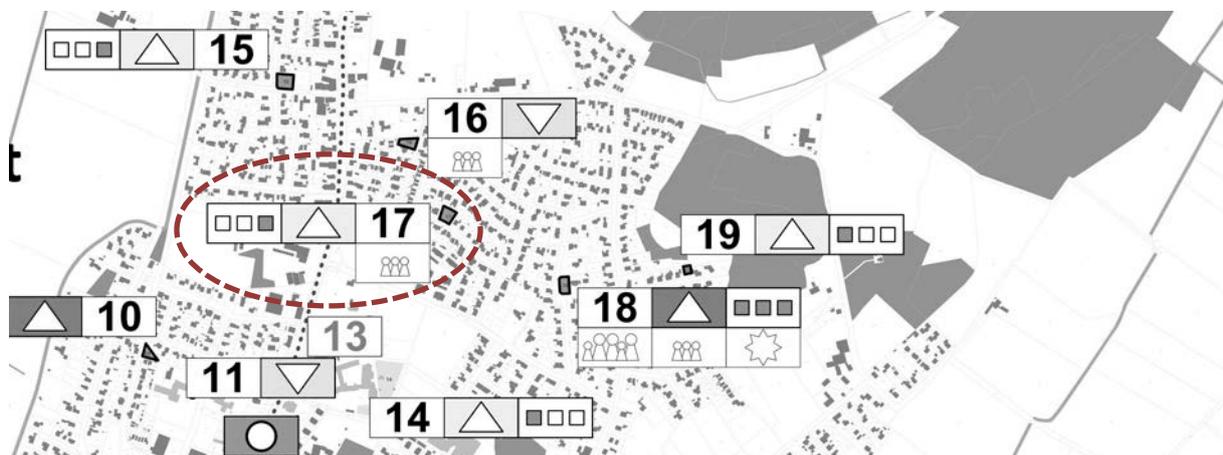
Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Punktuelle Strukturaneicherung in den Randbereichen durch Neupflanzung von Gehölzinseln und kleinere Erdmodellierungen (unter Berücksichtigung Sicherheitsbereich)
- Rückbau veralteter Spielgeräte und Erneuerung
- Umsetzen (Rückbau?) Wippe und Wipptier zu Gunsten einer Erdmodellierung
- Erneuerung Einzelbäume entlang der Straße
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 64.000 €



18**Spielplatz „Rhododendronstraße“**

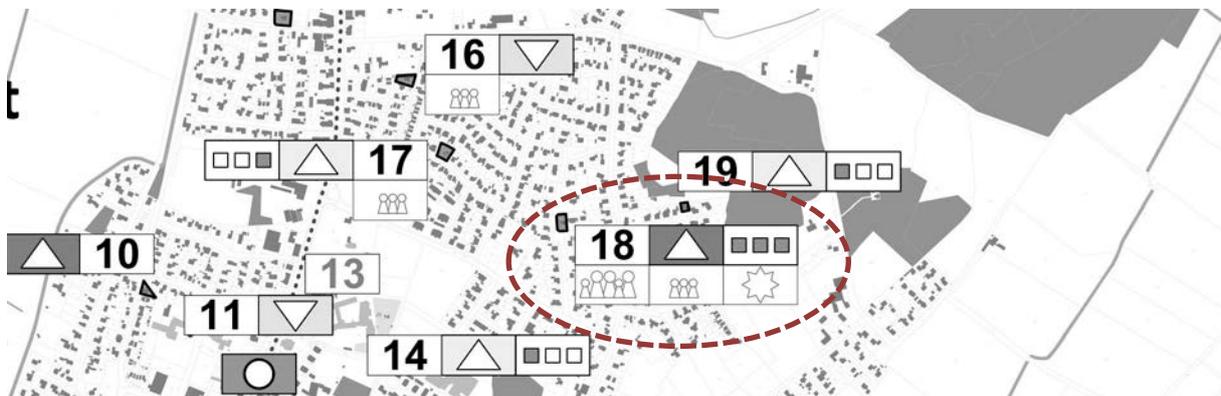
Ortsteil: Nord-Edewecht II

Größe: 695m²**Bewertung Bestand**

Älterer Spielplatz, auf dem Spielgeräte zurückgebaut wurden. Die Erlebnisvielfalt ist gering, da es an Spielgeräten als auch an natürlichen Spielelementen mangelt. Die grüne Randstruktur schafft eine angenehme Atmosphäre, die sich positiv auf das Entwicklungspotenzial auswirkt.

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand****Maßnahmenempfehlung**

- Strukturanreicherung und Raumbildung durch Erdmodellierung, (ggf. Rückbau Wippe, Erhalt Schaukel)
- Gruppierung Wackeltiere zur Bündelung eines Kleinkindspielbereiches. Ergänzung Spiel- und Bewegungselement für Kleinkinder (z.B. Kleinkindschaukel, Spielhaus)
- Ergänzung Spielgerät für ältere Kinder (z.B. herausfordernde Kletteranlage mit mehreren Ebenen und unterschiedlichen Aufstiegen, Karussell – Wunsch Kinderbeteiligung)
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken

Priorität: hohe Priorität**Kostenschätzung:** 55.500 €

19

Spielplatz „Theilens Kamp“

Ortsteil: Nord-Edewecht II

Größe: 187m²



Bewertung Bestand

Sehr kleiner Nachbarschaftsspielplatz mit durchschnittlichem Spielangebot. Die Gestaltung ist für den Raum angemessen und ausreichend.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

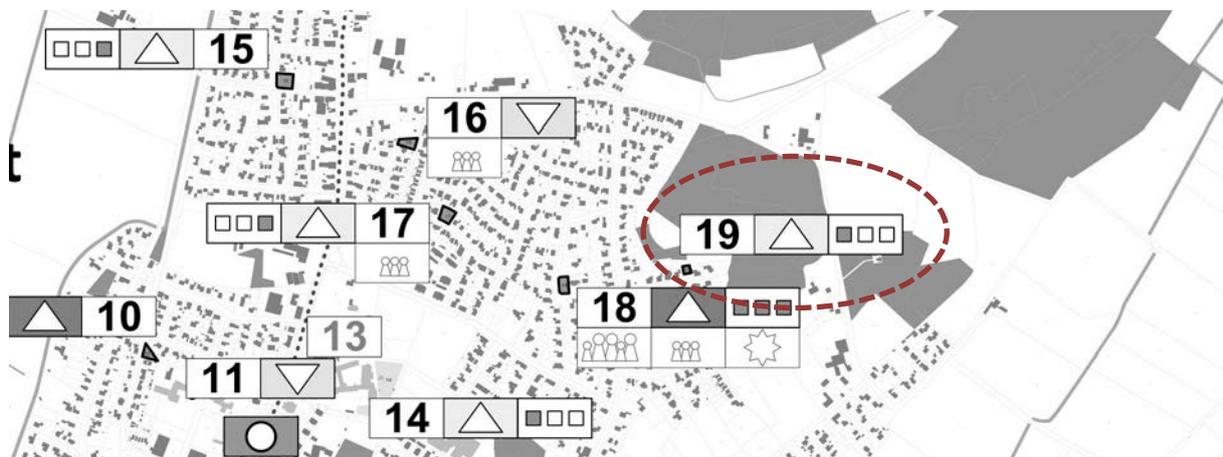
Entwicklungsziel: **Handlungserfordernis gering**

Maßnahmenempfehlung

- Erhalt und Pflege
- Anpassung an zukünftige Entwicklungen
- Klärung: Langfristig sukzessiver Rückbau oder Erhalt?

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 23.000 €



20

Spielplatz „Winkelweg“

Ortsteil: Westerscheps

Größe: 755m²



Bewertung Bestand

Der Spielplatz ist veraltet und arm an Spielangeboten. Es scheint keiner Kinder hier zu spielen. In der jetzigen Ausprägung ist von einer geringen Bedeutung des Spielplatzes auszugehen.

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**

Entwicklungsziel: **Rückbau**

Maßnahmenempfehlung

- Rückbau da geringer Anteil an Kindern im Einzugsradius. Zudem ist die Ausstattung mangelhaft und wenig attraktiv.
- Klärung:
 - a. Flächenumwidmung und Erhalt als Grünfläche
 - b. Veräußerung der Fläche als Baugrundstück und Nutzung finanziellen Gewinn zur Aufwertung Spielplätze in Osterscheps oder Highlight-Spielplatz

Priorität:

Kostenschätzung: 1.000 €



21

Spielplatz „Wittenbergskamp“

Ortsteil: Osterscheps

Größe: 789m²



Bewertung Bestand

Der Spielplatz deckt grundlegende Spielfunktionen (gerätebezogen) ab. Natürliche Elemente und eine differenzierte Gestaltung fehlen. Insgesamt mangelt es an Anreizen für selbstbestimmte und kreative Aktivitäten sowie komplexe Spielabläufe. Die randliche Bepflanzung sorgt für Schatten und ist teilweise bespielbar.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

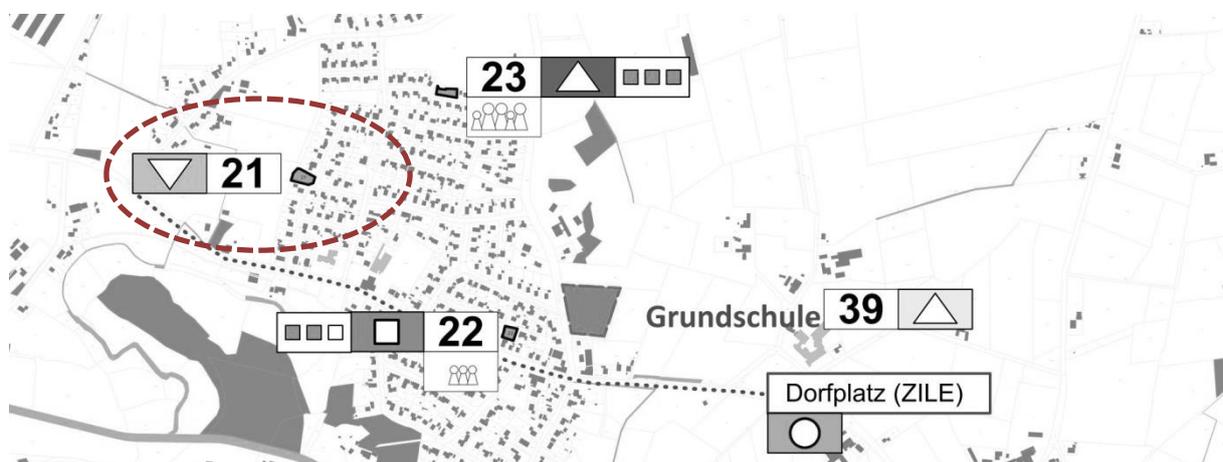
Entwicklungsziel: **Rückbau**

Maßnahmenempfehlung

- Rückbau da Überschneidung von Einzugsradien und somit Überversorgung innerhalb des Wohngebietes.
- Klärung:
 - a. Flächenumwidmung und Erhalt als Grünfläche
 - b. Veräußerung der Fläche als Baugrundstück und Nutzung finanziellen Gewinn zur Neuplanung Spielplatz 22 (Fliederstraße) oder Aufwertung 23 (Ilexweg)

Priorität:

Kostenschätzung: 2.000 €



22

Spielplatz „Fliederstraße“

Ortsteil: Osterscheps

Größe: 638m²



Bewertung Bestand

Keine Bewertung möglich, da rückgebaut

Wertung gesamt: **bereits rückgebaut – keine Wertung**

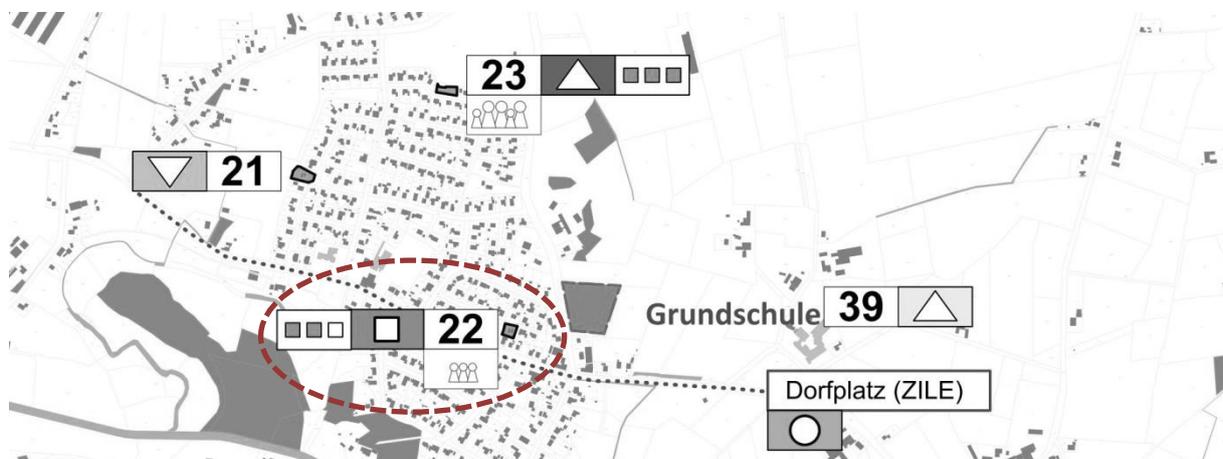
Entwicklungsziel: **Neuplanung**

Maßnahmenempfehlung

- Strukturanreicherung durch Erdmodellierung und Neupflanzung von Gehölzinseln zur Raumbildung
- Zonierung nach Altersklassen
- Ergänzung von Spiel- und Bewegungselementen
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken

Priorität: mittlere Priorität

Kostenschätzung: 61.000 €



23

Spielplatz „Ilexweg“

Ortsteil: Osterscheps

Größe: 646m²



Bewertung Bestand

Der Spielplatz deckt vielfältige Spielfunktionen (gerätebezogen) ab. Natürliche Elemente und eine abwechslungsreiche Gestaltung fehlen. Insgesamt mangelt es an Anreizen für selbstbestimmte und kreative Aktivitäten sowie komplexe Spielabläufe. Durch monotone Gestaltung hohe Einsehbarkeit. Im südlichen Bereich befindet sich keine schattenspendende Vegetation.

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**

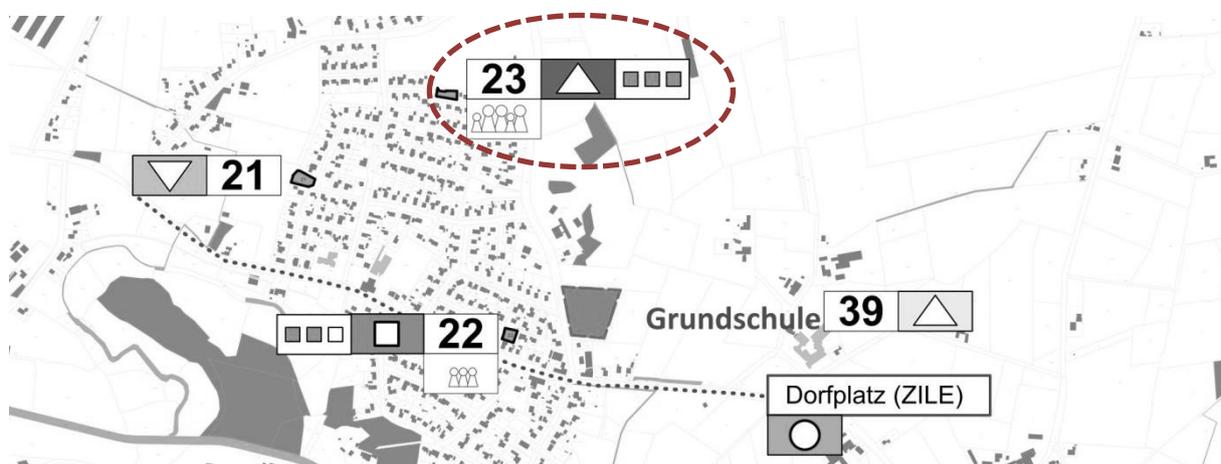
Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Spielhaus und ggf. Wippe Rückbauen zu Gunsten der Integration eines naturnahen Spielbereiches mit Hügeln und Tälern, Pflanzinseln, Baumstämmen und Steinen.
- Punktuelle Neupflanzung von Gehölzinseln mit Einzelbäumen entlang der Straße
- Schaffung von bespielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken
- Erneuerung veralteter Spielgeräte

Priorität: hohe Priorität

Kostenschätzung: 39.000 €



24

Spielplatz „Am Birkenhain“

Ortsteil: Wittenberge

Größe: 3.000m²*



Bewertung Bestand

Abgelegener großflächiger Spielbereich. Spielelemente unterscheiden sich z.T. vom Edewechter Standard. Trotz älterer Spielgeräte bestehen vielfältige Spielanreize, dies wird durch die angrenzende Freifläche mit Fußballtor sowie dem Baum- und Strauchbestand begünstigt. Die vorhandenen Strukturen und Größe weisen Potenzial auf, hier einen abwechslungsreichen und attraktiven Freiraum zu entwickeln. Einzig die Erreichbarkeit und Abgelegenheit ist als schwierig einzustufen.

**Größe inkl. Bolzplatz. Fläche gemäß Liste Gemeinde 457m²*

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis attraktiv**

Entwicklungsziel: **Neuplanung**

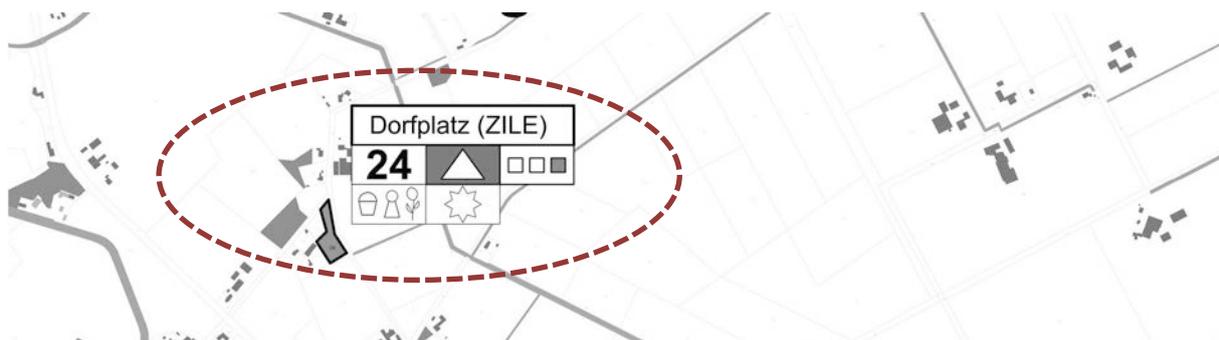
Maßnahmenempfehlung

- Neuplanung im Rahmen der Umsetzung des Dorfplatzes Wittenberge (ZILE)
- Räumliche Gliederung und Zonierung von Spielbereichen für unterschiedliche Altersgruppen
- Erhalt Baumstrukturen und große Freifläche zum Bolzen (Ergänzung um 2 Tore)
- Strukturanreicherung durch Erdmodellierungen, Holzstämmen und Natursteinblöcke
- Ergänzung Spielgerät für ältere Kinder (z.B. große Kletteranlage, Seilbahn, Hügelrutsche)
- Integration Mehrgenerationen Bewegungsparcours mit Elementen, die nicht nur speziell Senioren*Innen ansprechen. Verwendung von Ausstattungselementen wie Spiel- und Bewegungspodeste mit hohem Aufforderungscharakter.

Priorität: hohe Priorität

Kostenschätzung: 180.000 €

** Kosten gemäß Kostenschätzung Dorfplatz Wittenberge (22.08.2019) Diekmann Mosebach & Partner*



25

Spielplatz „Hainbuchenstraße“

Ortsteil: Friedrichsfehn Süd

Größe: 774m²



Bewertung Bestand

Der zur Umgrenzung des Spielplatzes angelegte Wall mit Bepflanzung wird gerne ins Spiel einbezogen und bietet Abwechslung zu dem ansonsten durch Spielgeräte geprägten Raum. Selbstbestimmtes Spiel und freie Bewegungsaktivität sind möglich. In Kombination mit den Spielgeräten ergibt sich eine gute Erlebnisvielfalt.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis attraktiv**

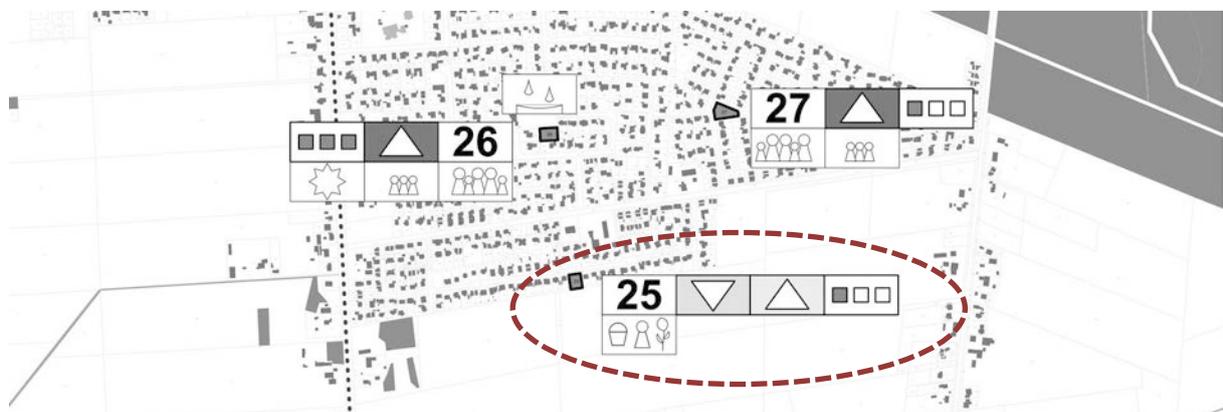
Entwicklungsziel: **Handlungserfordernis gering**

Maßnahmenempfehlung

- Klärung: Langfristig sukzessiver Rückbau oder Erhalt?
- Sukzessiver Rückbau da Überschneidung von Einzugsradien und somit Überversorgung innerhalb des Wohngebietes. (Erhalt und Pflege der Flächen, jedoch kein Ersatz für abgängige Spielgeräte)
- Klärung:
 - a. Entwicklung eines naturnahen Spielbereiches
 - b. Veräußerung der Fläche als Baugrundstück und Nutzung finanziellen Gewinn zur Aufwertung Spielplatz 27 (Rüschenweg)

Priorität:

Kostenschätzung: 2.000 €



26

Spielplatz „Auf dem Hochmoor“

Ortsteil: Friedrichsfehn Süd

Größe: 1.027m²



Bewertung Bestand

Neu angelegter Spielplatz, der viele Spielfunktionen (gerätebezogen) abdeckt. Die große Kletteranlage hebt sich von der üblichen Ausstattung ab. Natürliche Elemente und eine differenzierte Gestaltung fehlen. Der Spielplatz verfügt auf Grund seiner Größe, Lage und Neuwertigkeit über Entwicklungspotenzial.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

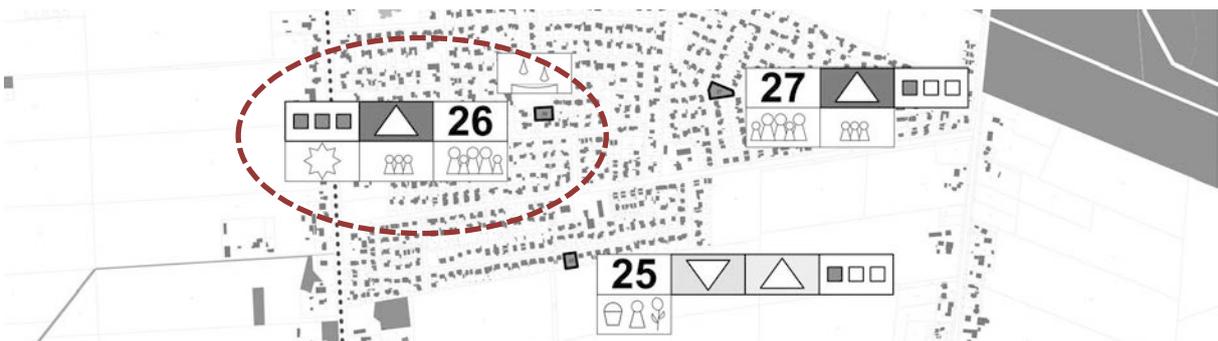
Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Strukturanreicherung in den Randbereichen durch Erdmodellierung und Neupflanzung von Gehölzinseln
- Raumgliederung durch nachträgliche Bündelung und Integration von bspw. Erdmodellierung und Bepflanzung innerhalb Sandfläche
- Neuordnung von Wipptier, Wippe und Stehkarussell zur Bündelung eines Kleinkindspielbereiches. Ergänzung um eine Seilbahn (südlicher Rand; Wunsch Kinderbeteiligung) und Kleinkindschaukel.
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken
- Integration eines Aufenthaltsbereiches für Erwachsene

Priorität: hohe Priorität

Kostenschätzung: 38.000 €



27	Spielplatz „Rüscheweg“ Ortsteil: Friedrichsfehn Süd	Größe: 1.162m ²
-----------	---	----------------------------



Bewertung Bestand

Der Spielplatz deckt viele Spielfunktionen (gerätebezogen) ab. Natürliche Elemente und eine differenzierte Gestaltung fehlen. Insgesamt mangelt es an Anreizen für selbstbestimmte und kreative Aktivitäten sowie komplexe Spielabläufe

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Neustrukturierung des Spielplatzes und Raumbildung mit Zonierung
- Rückbau veralteter Spielgeräte
- Strukturanreicherung durch Erdmodellierung und Neupflanzung von Gehölzinseln, insbesondere innerhalb der Sandfläche zur Raumbildung, Integration von Einzelbäumen (Schatten)
- Bündelung von unterschiedlichen Spielzonen und Erneuerung Spielgeräte; Berücksichtigung unterschiedliche Altersgruppen
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken
- Integration Aufenthaltsbereich für Erwachsene (ggf. befestigte Zuwegung)

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 122.000 €



28

Spielplatz „Wangerooger Straße“

Ortsteil: Friedrichsfehn Süd

Größe: 540m²



Bewertung Bestand

Durch die veralteten Spielgeräte und Lage an der Straße und Nähe zur Hochspannungsleitung, wirkt der Spielplatz wenig einladend. Dennoch werden grundlegende Spielfunktionen (gerätebezogen) erfüllt. Die Ausstattung entspricht dem Edewechter Standard. Die 3 Apfelbäume sind ein Blickfang.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Erhalt Apfelbäume - ggf. Nutzung als übergreifendes Thema (Äpfel, Obst-/ Blumenwiese,...)
- Rückbau veralteter Spielgeräte
- Punktuelle Strukturanreicherung zur Raumgliederung durch kleinere Erdmodellierungen, entlang Zaun (im Bereich Apfelbäume) Ergänzung um Blühstreifen denkbar
- Ergänzung von Spiel- und Bewegungselementen für Kleinkinder und ältere Kinder. (z.B. Integration Spielanlage als Kombigerät zum Klettern, Balancieren, Rutschen; Schaukel, Rollenspielelemente)
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken

Priorität: mittlere Priorität

Kostenschätzung: 65.000 €



30

Mehrgenerationenplatz „Dorfplatz Friedrichsfehn“

Ortsteil: Friedrichsfehn Süd

Größe: 3.237m²



Bewertung Bestand

Begegnungsort unterschiedlicher Altersgruppen. Neuwertig und ausreichend.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis attraktiv**

Entwicklungsziel: **Handlungserfordernis gering**

Maßnahmenempfehlung

- Erhalt und Pflege
- Anpassung an zukünftige Entwicklungen
- Treffpunkt für Jugendliche entwickeln

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 5.000 €



31

Spielplatz „August-Hinrichs-Straße“

Ortsteil: Friedrichsfehn Nord

Größe: 2.021m²



Bewertung Bestand

Die zur Umgrenzung angelegte Verwallung mit zusammenhängenden Gebüschstrukturen und vereinzelt Bäumen schaffen einen interessanten Rahmen, der selbstbestimmtes und kreatives Spiel fördert. In Kombination mit den Spielgeräten ergibt sich eine gute Erlebnisvielfalt. Dennoch ist ein Großteil der Spielelemente veraltet. Der Spielplatz verfügt auf Grund seiner Größe und natürlichen Randstrukturen über Entwicklungspotenzial.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis attraktiv**

Entwicklungsziel: **Rückbau**

Maßnahmenempfehlung

- Sukzessiver Rückbau da Überschneidung von Einzugsradien und somit Überversorgung innerhalb des Wohngebietes. (Abbau und Wiederaufbau Schaukel und Reckstange z.B. Spielplatz Nr. 33 „Agnes-Migel-Straße“)
- Klärung:
 - a. Flächenumwidmung und Erhalt als Grünfläche, ggf. Entwicklung naturnaher Spielbereich oder Bolz-Wiese
 - b. Veräußerung der Fläche als Baugrundstücke und Nutzung finanziellen Gewinn zur Realisierung Highlight-Spielplatz 32 „Rudolf-Kinau-Straße“

Priorität:

Kostenschätzung: 4.000 €



32

Spielplatz „Rudolf-Kinau-Straße“

Ortsteil: Friedrichsfehn Nord

Größe: 2.115m²



Bewertung Bestand

Der Spielplatz deckt viele Spielfunktionen (gerätebezogen) ab. Die Ausstattung entspricht dem Edewechter Standard. Der Hügel und die große Freifläche bieten die Möglichkeit losgelöst von Geräten zu spielen. Dennoch mangelt es an einer differenzierte Gestaltung. Der Spielplatz verfügt auf Grund seiner Größe und Lage innerhalb eines Grünzugs über Entwicklungspotenzial.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis attraktiv**

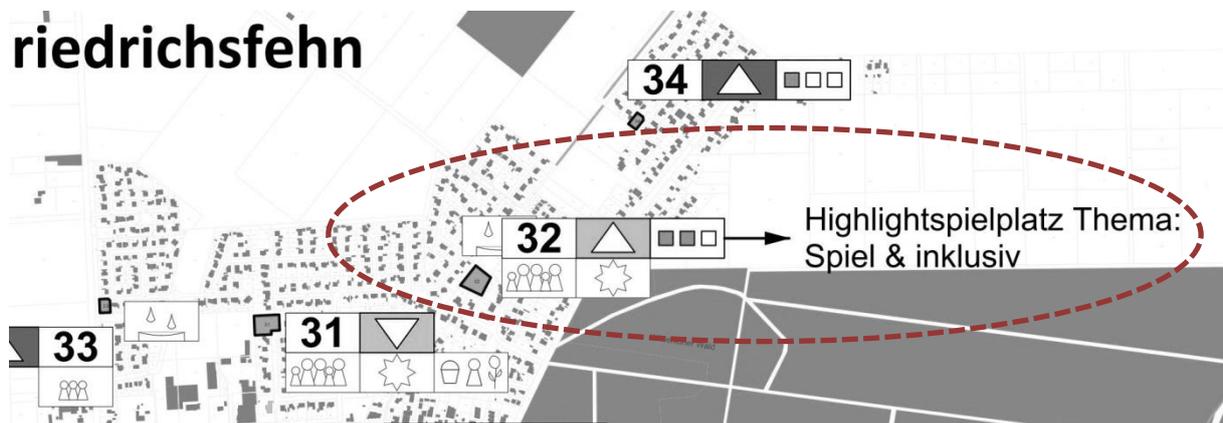
Entwicklungsziel: **Highlight-Spielplatz**

Maßnahmenempfehlung

- Planworkshop mit Kindern zur Erarbeitung übergreifendes Thema und Ausstattungsideen z.B. durch Nähe Fleet/Wasser Thema Piraten: Piratenschiff, Pirateninsel mit Burganlage und Fischerdorf, Schatzhöhle, ...
- Komplette Rückbau Spielgeräte, Erhalt Hügelstruktur
- Raumgliederung durch Integration von Erdmodellierungen und Bepflanzung
- Befestigter Fußweg zur barrierefreien Erschließung der Fläche
- Integration von Aufenthaltsbereichen

Priorität: mittlere Priorität

Kostenschätzung: 250.000 €



33

Spielplatz „Agnes-Migel-Straße“

Ortsteil: Friedrichsfehn Nord

Größe: 633m²



Bewertung Bestand

Der Spielplatz verfügt über die Edewechter Grundausstattung, wodurch grundlegende Spielfunktionen (gerätebezogen) abgedeckt werden. Die Holz-Spielgeräte sind in die Jahre gekommen und die Gestaltung ist wenig ansprechend. Die Eingangssituation fällt mit ihrer Maschendraht-Folien Konstruktion negativ ins Auge. Natürliche Elemente und eine differenzierte Gestaltung fehlen.

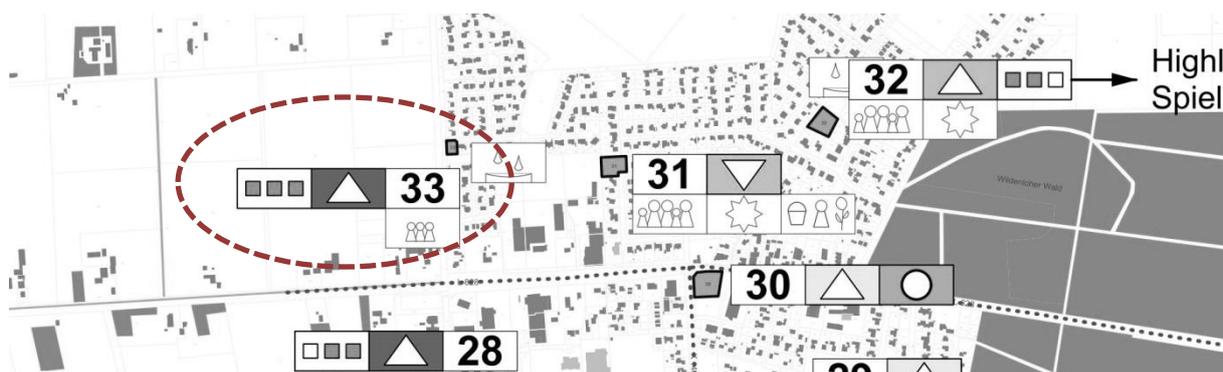
Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis wenig attraktiv** Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Neustrukturierung des Spielplatzes und Raumbildung
- Rückbau Schaukel, Wippe und Sandkiste, Reduzierung der Sandfläche
- Erneuerung der Eingangssituation und Gestaltung Raumkante zum Fußweg
Erdmodellierung mit punktuellen Solitärgehölzen und Blühstreifen, Integration Sandsteinfelsen spielplatzseitig, Verwendung von Stabgitterzaun
- Gruppierung Wipptiere und Ergänzung um Kleinkind Spielkombination
- Erneuerung Doppelschaukel und ggf. Ergänzung um ein Dreh-Spielgerät
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken

Priorität: hohe Priorität

Kostenschätzung: 43.000 €



34	Spielplatz „Bohlkens Kamp“ Ortsteil: Friedrichsfehn Süd	Größe: 591m ²
-----------	---	--------------------------



Bewertung Bestand

Der Spielplatz verfügt über eine offene, unstrukturierte Sandfläche mit diversen Holzspielgeräten. Die grundlegende Spielfunktionen (gerätebezogen) werden abgedeckt. Eine Pflanzung und eine differenzierte Gestaltung fehlen. Es findet kaum eine Verschattung statt.

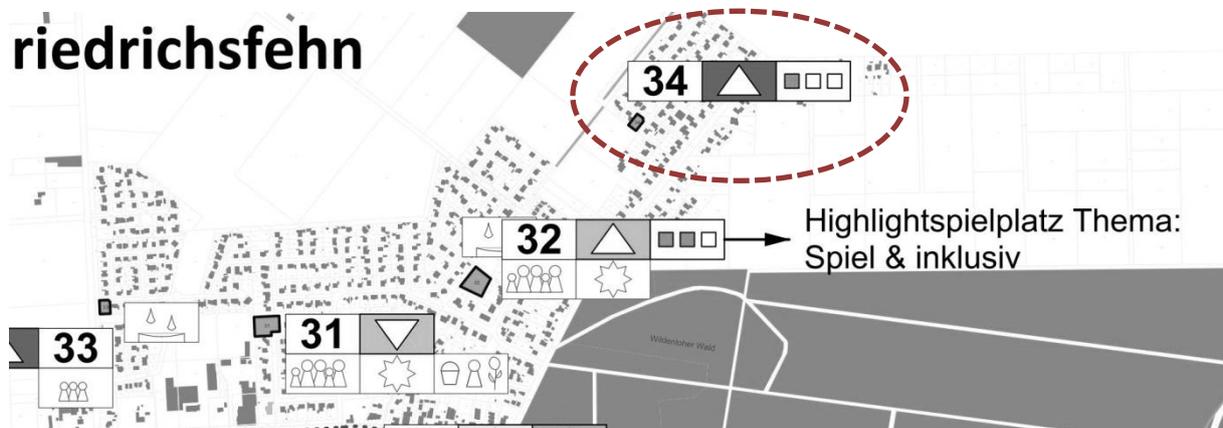
Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis wenig attraktiv** Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Neustrukturierung des Spielplatzes und Raumbildung
- Punktuelle Strukturanreicherung durch kleinere Erdmodellierungen, Integration Einzelbäume, Reduzierung der Sandfläche
- Ergänzung von Spiel- und Bewegungselementen für Kleinkinder und ältere Kinder
- Schaffung von bespielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 56.000 €



35

Spielplatz „Langendamm“

Ortsteil: Jeddelloh II

Größe: 274m²



Bewertung Bestand

Keine Bewertung möglich, da rückgebaut

Wertung gesamt:

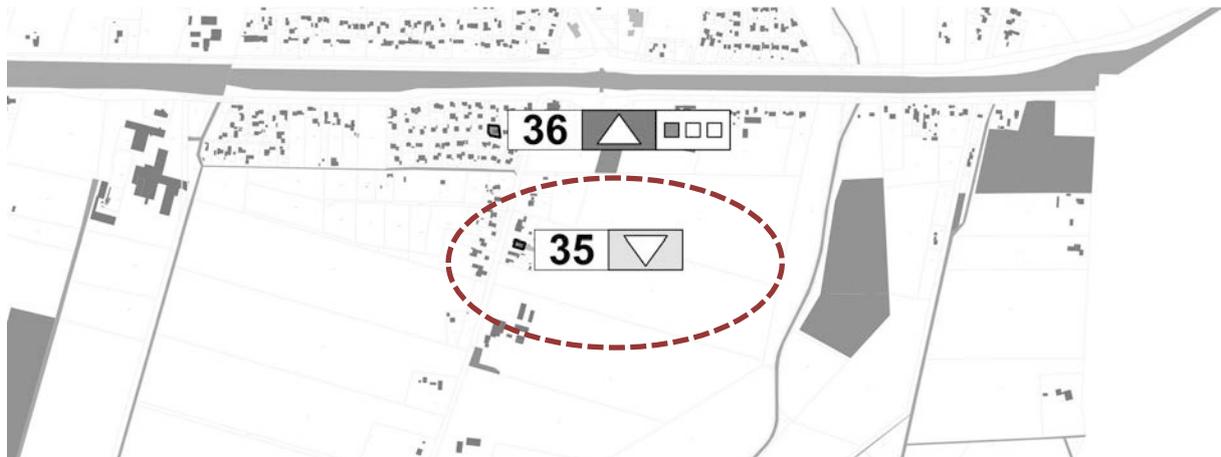
Entwicklungsziel: **Rückbau**

Maßnahmenempfehlung

- keine

Priorität:

Kostenschätzung: 0 €



36	Spielplatz „Breddiner Straße“ Ortsteil: Jeddelloh II	Größe: 520m ²
-----------	--	--------------------------



Bewertung Bestand

Der Spielplatz deckt grundlegende Spielfunktionen (gerätebezogen) ab. Eine differenzierte Gestaltung fehlt. Insgesamt mangelt es an Anreizen für selbstbestimmte und kreative Aktivitäten sowie komplexe Spielabläufe.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Neustrukturierung des Spielplatzes und Raumbildung
- Punktuelle Strukturanreicherung durch kleinere Erdmodellierungen, Integration Einzelbäume und Sträucher (Sichtschutz Straße), Reduzierung der Sandfläche
- Ergänzung von Spiel- und Bewegungselementen für Kleinkinder und ältere Kinder
- Schaffung von bespielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen und/oder Natursteinblöcken

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 56.000 €



37**Spielplatz „Vehnestraße“**

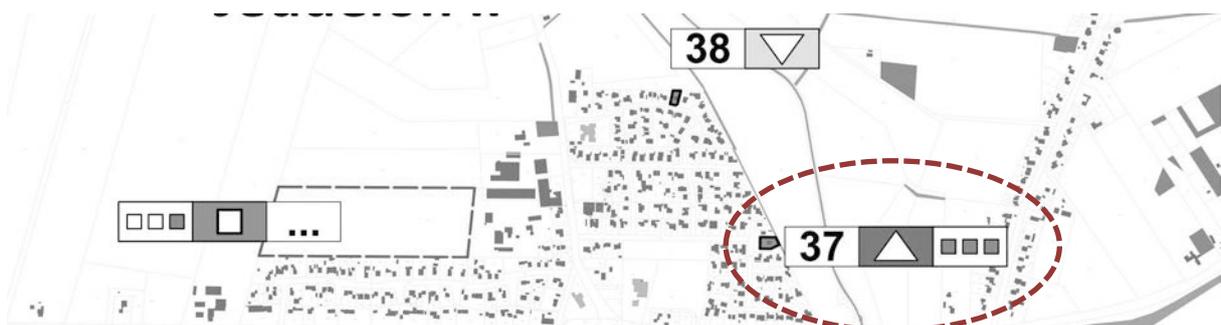
Ortsteil: Jeddelloh II

Größe: 857m²**Bewertung Bestand**

Der Spielplatz liegt offen und exponiert und verfügt über vereinzelte Spielfunktionen (gerätebezogen). Er ist überaltert und wenig ansprechend gestaltet. Natürliche Elemente und eine raumbildende Gestaltung fehlen. Einzig die Birken sorgen für ein wenig Raumkulisse. Insgesamt wirkt der Spielplatz wenig einladend.

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand****Maßnahmenempfehlung**

- Neustrukturierung des Spielplatzes und Raumbildung mit Zonierung
- Rückbau Rutsche, Erhalt Schaukel
- Gruppierung Wipptier, Wippe und Neuorganisation mit Sandkasten. Ergänzung um Kleinkind Spielkombination
- Strukturanreicherung durch Erdmodellierung (Hügel und Täler), Gehölzinseln und natürliche Kletterelementen wie Baumstämme und Steine, Integration von Einzelbäumen
- An den Rändern extensive Gestaltung, ggf. Verwendung von Blühstreifen
- Ergänzung Spiel- und Bewegungselement für ältere Kinder (z.B. Integration Spielanlage als Kombigerät zum Klettern, Balancieren, Rutschen)
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen/ Natursteinblöcken

Priorität: hohe Priorität**Kostenschätzung:** 71.500 €

38**Spielplatz „Elbestraße“**

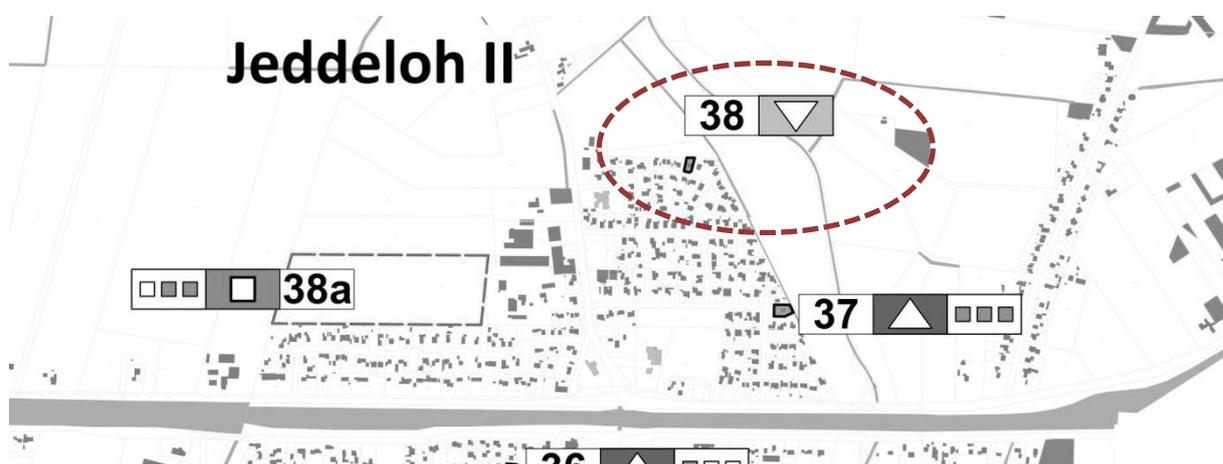
Ortsteil: Jeddelloh II

Größe: 477m²**Bewertung Bestand**

Der Spielplatz verfügt über eine offene, unstrukturierte Sandfläche mit diversen veralteten Holzspielgeräten und einem neuen Rutschenturm. Die grundlegende Spielfunktionen (gerätebezogen) werden abgedeckt. Eine Pflanzung und eine differenzierte Gestaltung fehlen. Es findet kaum eine Verschattung statt.

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**Entwicklungsziel: **Rückbau****Maßnahmenempfehlung**

- Sukzessiver Rückbau da Überschneidung von Einzugsradien und somit teilweise Überversorgung innerhalb des Wohngebietes. Ggf. Abbau und Wiederaufbau Rutschenturm an andere Stelle.
- Klärung:
 - a. Flächenumwidmung und Erhalt als Grünfläche, ggf. Entwicklung naturnaher Spielbereich
 - b. Veräußerung der Fläche und Nutzung finanziellen Gewinn zur Aufwertung Spielplatz 37 (Vehnestraße)

Priorität:**Kostenschätzung: 4.000 €**

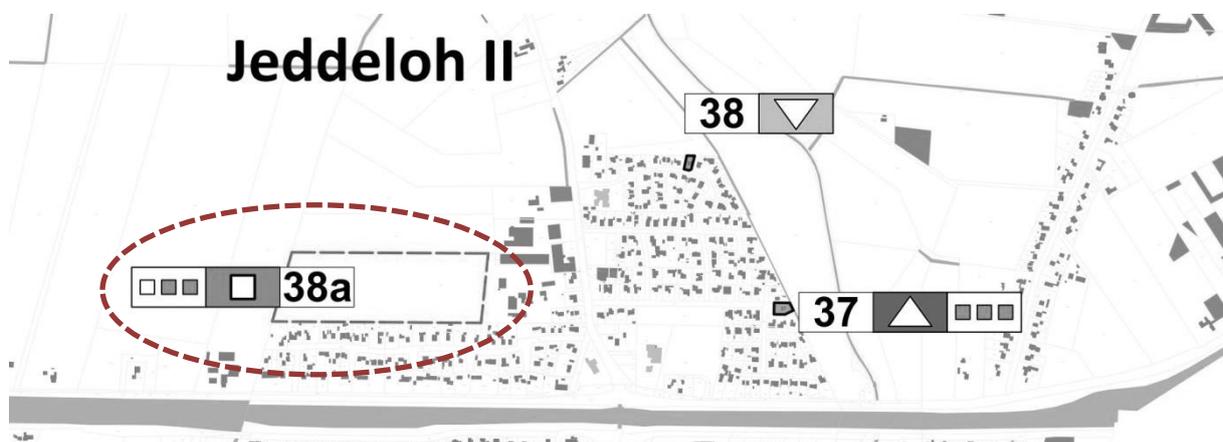
38a	Spielplatz „Neubaugebiet“ Ortsteil: Jeddelloh II	Größe: > 1.000m ²
------------	--	------------------------------



Bewertung Bestand	
Wertung gesamt:	Entwicklungsziel: Neuplanung

Maßnahmenempfehlung
<ul style="list-style-type: none"> - Neuanlage des Spielplatzes mit Raumbildung und Zonierung - Strukturanreicherung durch Erdmodellierung (Hügel und Täler), Gehölzinseln und natürliche Kletterelemente wie Baumstämme und Steine, Integration von Einzelbäumen - Integration befestigter Fußweg zur besseren Zugänglichkeit für alle - An den Rändern extensive Gestaltung, ggf. Verwendung von Blühstreifen - Ergänzung Spiel- und Bewegungselemente für ältere Kinder und Kleinkinder - Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen/ Natursteinblöcken

Priorität: mittlere Priorität	Kostenschätzung: 124.000 €
--------------------------------------	-----------------------------------



41	Spielplatz „Zedernweg/ Eibestraße“ Ortsteil: Wildenloh	Größe: 875m ²
-----------	--	--------------------------



Bewertung Bestand

Trotz älterer Spielgeräte handelt es sich um einen attraktiven Spielplatz. Durch den Hügel und die Bepflanzung wird das Gelände strukturiert und es werden Anreize für freies Spiel geschaffen. In Kombination mit den Spielgeräten ergibt sich eine gute Erlebnisvielfalt.

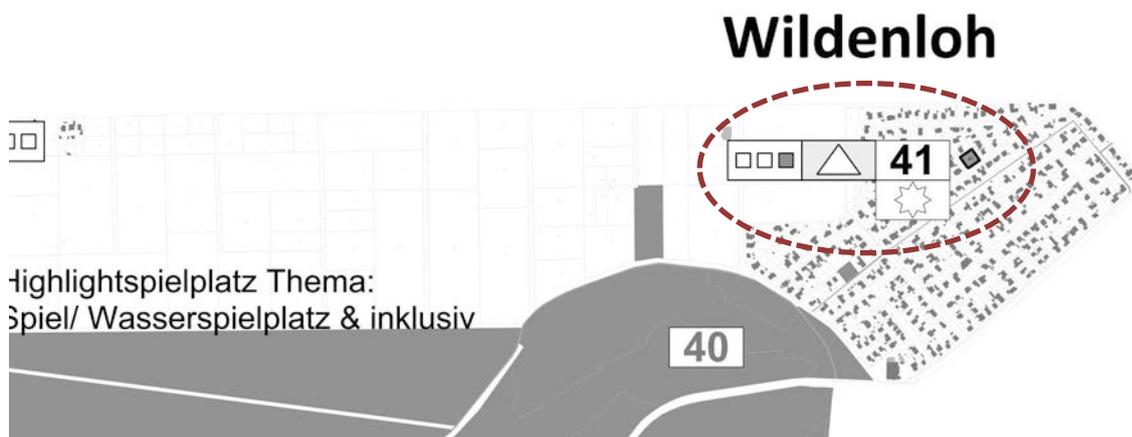
Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis attraktiv** Entwicklungsziel: **Handlungserfordernis gering**

Maßnahmenempfehlung

- Erhalt und Pflege des strukturreichen Spielplatzes
- Pflegeschnitt der Gehölze in Teilen zurückfahren, sodass sich in den Randbereichen zusammenhängende, beispielbare Vegetationsstrukturen entwickeln können
- Anpassung an zukünftige Entwicklungen
- Erneuerung maroder Spielgeräte durch phantasievolle Holzspielgeräte, um den besonderen Charakter der Fläche zu erhalten

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 56.000 €



42	Spielplatz „Scheelkenhof“ Ortsteil: Portsloge	Größe: 492m ²
-----------	---	--------------------------



Bewertung Bestand

Der Spielplatz deckt grundlegende Spielfunktionen (gerätebezogen) ab. Natürliche Elemente und eine differenzierte Gestaltung fehlen. Es mangelt an Anreizen für selbstbestimmte und kreative Aktivitäten sowie komplexe Spielabläufe. Der Rasenaufwuchs in der Sandfläche deutet auf geringe bis gar keine Nutzung hin.

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**

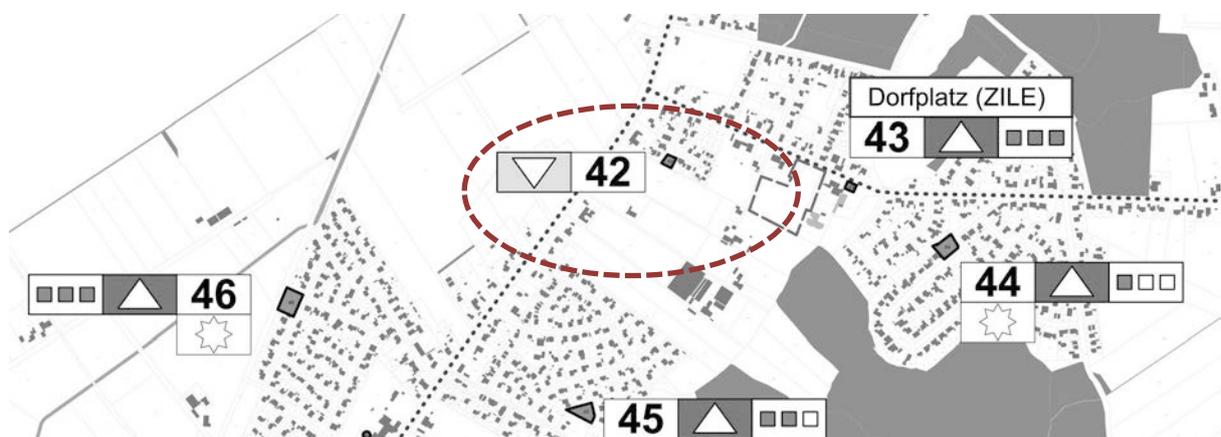
Entwicklungsziel: **Rückbau**

Maßnahmenempfehlung

- Sukzessiver Rückbau da Überschneidung von Einzugsradien und somit Überversorgung innerhalb des Wohngebietes.
- Klärung:
 - a. Flächenumwidmung und Erhalt als Grünfläche, ggf. Entwicklung naturnaher Spielbereich
 - b. Veräußerung der Fläche und Nutzung finanziellen Gewinn zur Aufwertung Spielplätze in Portsloge

Priorität:

Kostenschätzung: 3.000 €



43

Spielplatz „DGA Portsloge“ (Portsloger Straße 35)

Ortsteil: Portsloge

Größe: keine Angabe



Bewertung Bestand

Rein auf die Funktionen eines Spielplatzes bezogen, verfügt dieser Ort über wenige Qualitäten. Die geringe Ausstattung und Lage an der Hauptstraße erscheinen hier problematisch. Insgesamt ergibt sich aber mit den Angeboten für ältere Kinder/ Jugendliche ein interessanter Raum.

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**

Entwicklungsziel: **Neuplanung**

Maßnahmenempfehlung

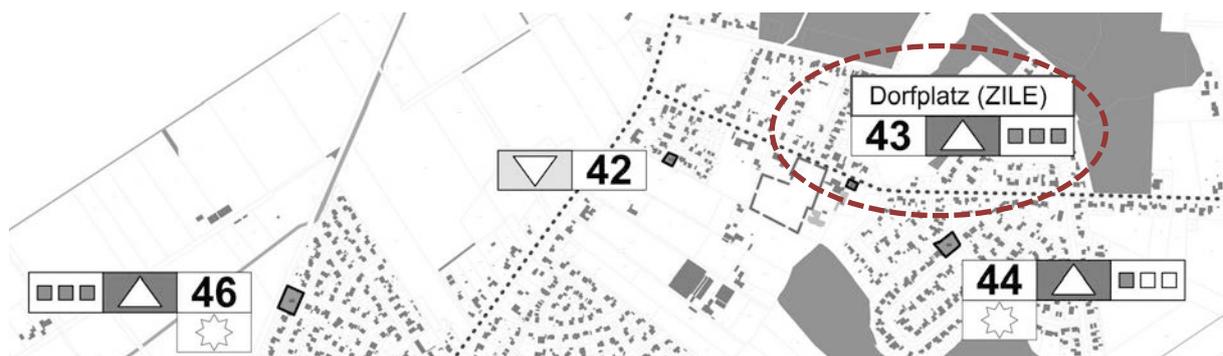
- Neuplanung im Rahmen der Umsetzung des Dorfplatzes Portsloge (ZILE)
- Integration Mehrgenerationen Bewegungsparcours mit Elementen, die nicht nur speziell Senioren*Innen ansprechen. Verwendung von Ausstattungselementen wie Spiel- und Bewegungspodeste mit hohem Aufforderungscharakter.
- Integration wegebegleitender Spielelemente



Priorität: hohe Priorität

Kostenschätzung: 180.000€*

* Kosten gemäß Kostenschätzung Dorfplatz Portsloge (22.08.2019) Diekmann Mosebach & Partner



44

Spielplatz „Im Walde“

Ortsteil: Portsloge

Größe: 1.435m²



Bewertung Bestand

Ein in die Jahre gekommener Spielplatz mit einzigartiger Baumstruktur, der vielfältige Spielfunktionen abdeckt. Die freien, baumbestandenen und z.T. hügeligen Randbereiche schaffen Anreize für selbstbestimmte und kreative Aktivitäten. In Kombination mit den Spielgeräten ergibt sich eine gute Erlebnisvielfalt. Besonders durch den alten Baumbestand verfügt der Spielplatz über besonderes Entwicklungspotenzial.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis attraktiv**

Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Erhalt und Pflege des strukturreichen Spielplatzes
- Anpassung an zukünftige Entwicklungen
- Erneuerung maroder Spielgeräte durch phantasievolle Holzspielgeräte, um den besonderen Charakter der Fläche zu erhalten, Aufgreifen Thema Wald, Spielen unterm Blätterdach
- Anlegen von Spielzonen und Integration von Spiel- und Bewegungselementen für ältere Kinder und Kleinkinder, an den Rändern extensive Gestaltung beibehalten
- Integration befestigter Fußweg zur besseren Zugänglichkeit für alle
- Schaffung von bespielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen/ Natursteinblöcken
- Integration eines Aufenthaltsbereiches für Erwachsene

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 105.000 €



45

Spielplatz „Schwarzdornweg“

Ortsteil: Portsloge

Größe: 1.302m²



Bewertung Bestand

Der Spielplatz deckt vielfältige Spielfunktionen (gerätebezogen) ab. Natürliche Elemente und eine differenzierte Gestaltung fehlen. Es mangelt an Anreizen für selbstbestimmte und kreative Aktivitäten. Insgesamt wirkt der Spielplatz wenig einladend. Der Rasenaufwuchs in der Sandfläche deutet auf eine geringe Nutzung hin.

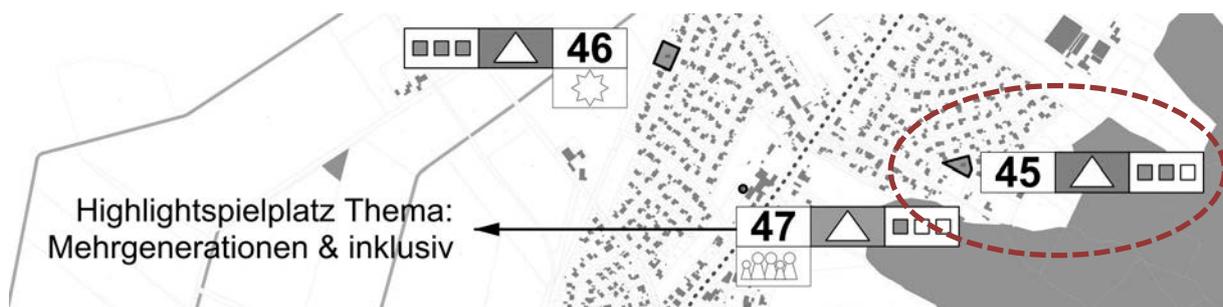
Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis wenig attraktiv** Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Neustrukturierung des Spielplatzes und Raumbildung mit Zonierung
- Integration befestigter Fußweg zur Strukturierung der Fläche und besseren Zugänglichkeit für alle; Verbindung der beiden Zugangspunkte
- Strukturaneicherung durch Erdmodellierung (Hügel und Täler), Integration Gehölzinseln und natürliche Kletterelementen wie Baumstämme und Steine, Integration von Einzelbäumen
- Neuorganisation Kleinkindspielbereich mit Wipptieren, Spielhaus und Rutsche, Wippe
- Neuorganisation Spielbereich ältere Kinder, Schaukel, Reckstangen, Rückbau Klettergerüst und Integration neue Kletteranlage
- An den Rändern extensive Gestaltung, ggf. Verwendung von Blühstreifen
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen/ Natursteinblöcken
- Treffpunkt Jugendliche?

Priorität: mittlere Priorität

Kostenschätzung: 59.000 €



46

Spielplatz „Grubenkamp“

Ortsteil: Portsloge

Größe: 1.888m²



Bewertung Bestand

Weitläufiger, exponierter Spielplatz, der vielfältige Spielfunktionen (gerätebezogen) abdeckt. Eine räumliche Untergliederung sowie beispielbare Vegetationsstrukturen fehlen. Der Erdhügel und die Größe des Spielplatzes schaffen Entwicklungspotenzial.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis attraktiv**

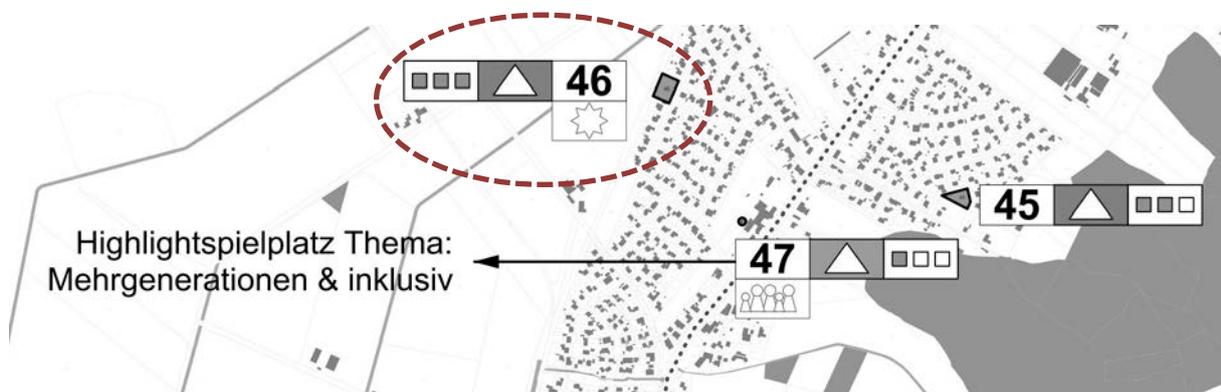
Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Neustrukturierung des Spielplatzes und Raumbildung mit Zonierung
- Neuorganisation Kleinkindspielbereich, umsetzen Wipptiere, Ergänzung um Kleinkind Spielkombination und ein Dreh-Spielgerät
- Strukturanreicherung durch Erdmodellierung (Hügel und Täler) - Erweiterung bestehender Erdhügel um weitere Modellierungen und Erneuerung Rasenansaat, Integration Gehölzinseln und natürliche Kletterelementen wie Baumstämme und Steine, Integration von Einzelbäumen
- An den Rändern extensive Gestaltung, ggf. Verwendung von Blühstreifen
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen/ Natursteinblöcken

Priorität: hohe Priorität

Kostenschätzung: 44.000 €



47

Spielplatz „Altenheim Portsloge (Viehdamm)“

Ortsteil: Portsloge

Größe: keine Angaben



Bewertung Bestand

Versteckter kleiner Spielplatz in einer Parkanlage. Die Geräte auf der Fläche bieten wenig Abwechslung und sind schnell „abgespielt“. Der kleine Park mit Ententeich, Rundweg und Spielplatz am Altenheim verfügt über ein hohes Potenzial, hier einen attraktiven Raum für „Jung“ und „Alt“ gleichermaßen zu gestalten. (Grünfläche gesamt rd. 6.500m²)

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**

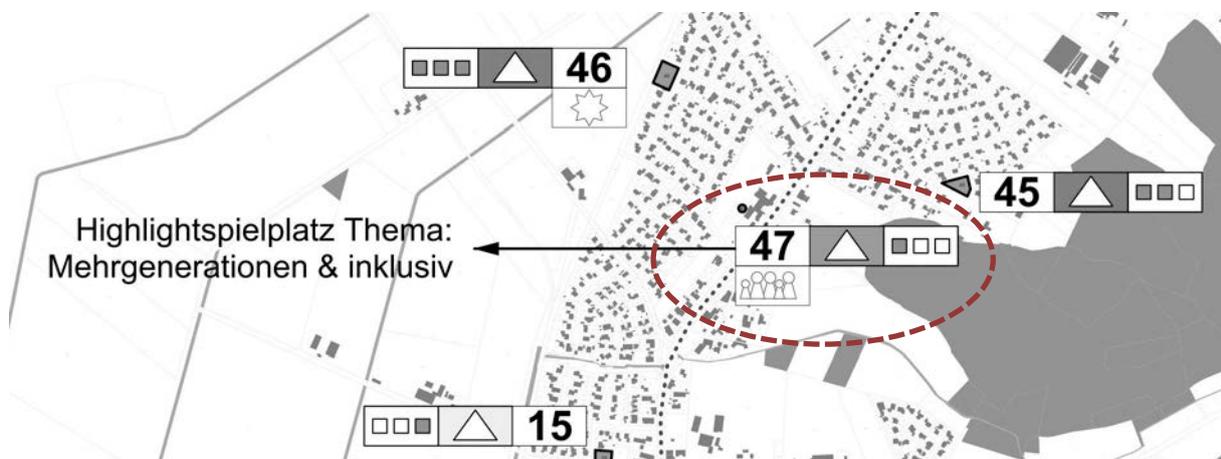
Entwicklungsziel: **Highlight Spielplatz**

Maßnahmenempfehlung

- Planworkshop zur Erarbeitung Themen und Ausstattungsideen
- Schwerpunkt Mehrgenerationen und inklusives Spiel (Nähe zum Alten- und Pflegeheim nutzen)
- Berücksichtigung bestehende Grün-Strukturen, Aufwertung Parkinfrastruktur
- Aufenthaltsorte, gemeinsames „Spiel“, barrierefreie Gestaltung

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 153.000 €



49

Spielplatz „Turnhalle“

Ortsteil: Husbäke

Größe: 460m²



Bewertung Bestand

Kleiner Spielplatz, der vielfältige Spielfunktionen (gerätebezogen) abdeckt. Eine Pflanzung und eine differenzierte Gestaltung fehlen. Dadurch mangelt es an Rückzugsräumen und es findet kaum eine Verschattung statt. Dies wirkt sich negativ auf die Attraktivität des Spielplatzes aus.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

Entwicklungsziel: **Neuplanung**

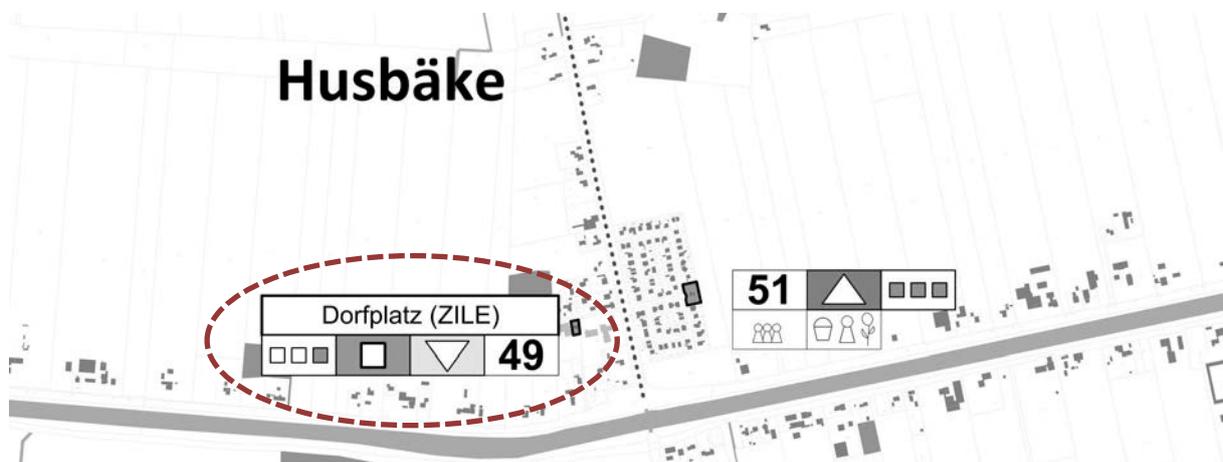
Maßnahmenempfehlung

- Neuplanung im Rahmen der Umsetzung des Dorfplatzes Husbäke (ZILE)
- Integration Mehrgenerationen Bewegungsparcours mit Elementen, die nicht nur speziell Senioren*Innen ansprechen. Verwendung von Ausstattungselemente wie Spiel- und Bewegungspodeste mit hohem Aufforderungscharakter.
- Integration von naturnahen Elementen in die Neuplanung des Spielbereiches

Priorität: hohe Priorität

Kostenschätzung: 177.000 € *

* Kosten gemäß Kostenschätzung Dorfplatz Husbäke (22.08.2019) Diekmann Mosebach & Partner



50**Spielplatz „Setjeweg“**

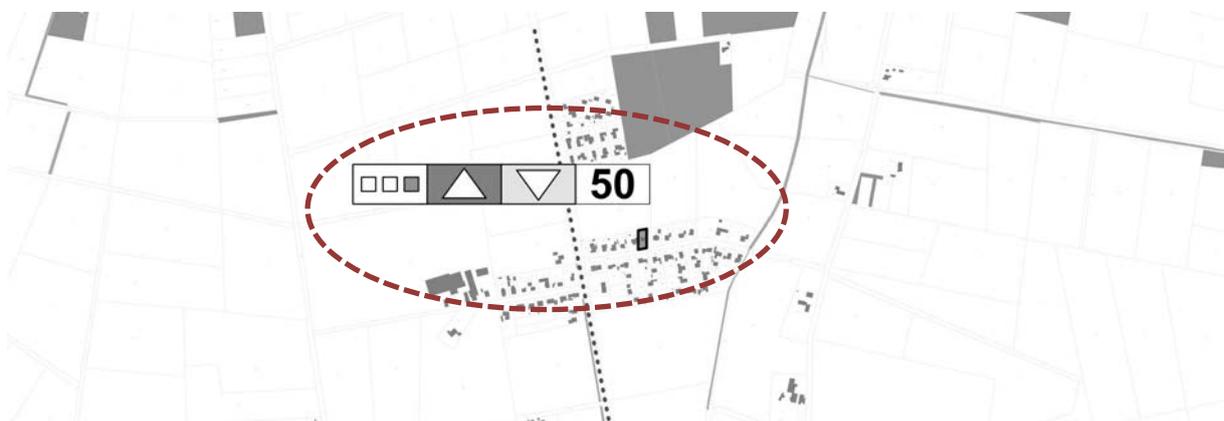
Ortsteil: Husbäke

Größe: 731m²**Bewertung Bestand**

Der Spielplatz deckt grundlegende Spielfunktionen (gerätebezogen) ab. Er ist veraltet und die monotone Gestaltung ist wenig einladend. Der Rasenaufwuchs in der Sandfläche deutet auf eine geringe Nutzung hin.

Wertung gesamt: **wenig attraktiv**Entwicklungsziel: **Rückbau****Maßnahmenempfehlung**

- Klärung: Langfristig Rückbau oder Erhalt?
- Sukzessiver Rückbau
(Erhalt und Pflege der Flächen, jedoch kein Ersatz für abgängige Spielgeräte)
- Klärung:
 - a. Flächenumwidmung und Erhalt als Grünfläche, ggf. Entwicklung naturnaher Spielbereich
 - b. Veräußerung der Fläche und Nutzung finanziellen Gewinn zur Aufwertung Spielplatz 51 (Sonnentau-/ Moosbeerweg)

Priorität:**Kostenschätzung: 2.000 €**

51

Spielplatz „Sonnentau-/ Moosbeerweg“

Ortsteil: Husbäke

Größe: 1.325m²



Bewertung Bestand

Die im hinteren Bereich befindlichen Gebüschstrukturen werden gerne ins Spiel einbezogen und bieten Abwechslung zu dem ansonsten durch Spielgeräte geprägten Raum. Selbstbestimmtes Spiel und freie Bewegungsaktivität sind möglich. In Kombination mit den Spielgeräten ergibt sich eine gute Erlebnisvielfalt.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis attraktiv**

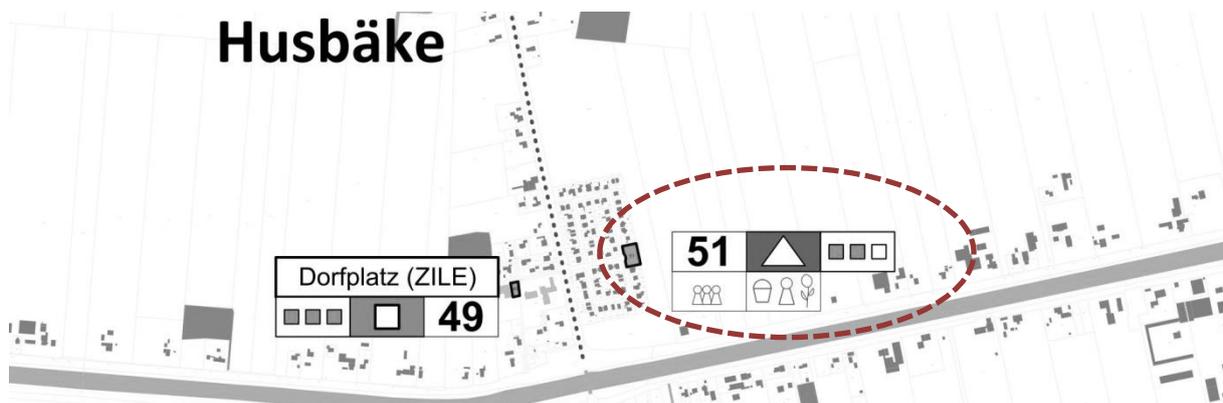
Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- In Teilen Neustrukturierung des Spielplatzes und Raumbildung mit Zonierung, Erhalt grüne Randstruktur
- Strukturanreicherung durch kleinere Erdmodellierung, Integration Gehölzinseln und natürliche Kletterelementen wie Baumstämme und Steine, Integration von Einzelbäumen (Schatten)
- Neuorganisation Kleinkindspielbereich, Rückbau Sandkiste, Bündelung Wipptier, Spielhaus und Wippe, Ergänzung um Kleinkind Spielkombination und ein Dreh-Spielgerät
- Vergrößerung der Rasenfläche, Rückbau Rutsche und Integration neue Hangrutsche
- Schaffung von bespielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen/ Natursteinblöcken

Priorität: mittlere Priorität

Kostenschätzung: 31.000 €



52

Spielplatz „Zur Pferdeweide“

Ortsteil: Klein Scharrel

Größe: 1.667m²



Bewertung Bestand

Weitläufiger Spielplatz, der vielfältige Spielfunktionen (gerätebezogen) abdeckt. Eine räumliche Untergliederung sowie beispielbare Vegetationsstrukturen fehlen. Durch die Größe des Spielplatzes besteht Entwicklungspotenzial.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv bis attraktiv**

Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Neustrukturierung des Spielplatzes und Raumbildung mit Zonierung
- Strukturanreicherung durch Erdmodellierung (Hügel und Täler), Integration Gehölzinseln und natürliche Kletterelemente wie Baumstämme und Steine, Integration von Einzelbäumen, Reduzierung Sandfläche
- Ergänzung Aufenthaltsbereich für Erwachsene, Integration Tischtennisplatte mit befestigter Fläche und diversen Sitzmöglichkeiten
- Erneuerung Spielgeräte und Integration Spiel- und Bewegungselemente für Kleinkinder und ältere Kinder (ggf. Workshop vor Ort – grundsätzliche Anmerkungen aus der Kinderbeteiligung: große Kletteranlage, Seilbahn, Trampolin)
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen/ Natursteinblöcken

Priorität: mittlere Priorität

Kostenschätzung: 121.000 €



53

Spielplatz „Starenweg“

Ortsteil: Süddorf

Größe: 477m²



Bewertung Bestand

Versteckter Spielplatz in Innenrandlage des Quartiers, der grundlegende Spielfunktionen (gerätebezogen) abdeckt. Geräte wurden gerade zu einem Großteil erneuert. Natürliche Elemente und eine differenzierte Gestaltung fehlen.

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

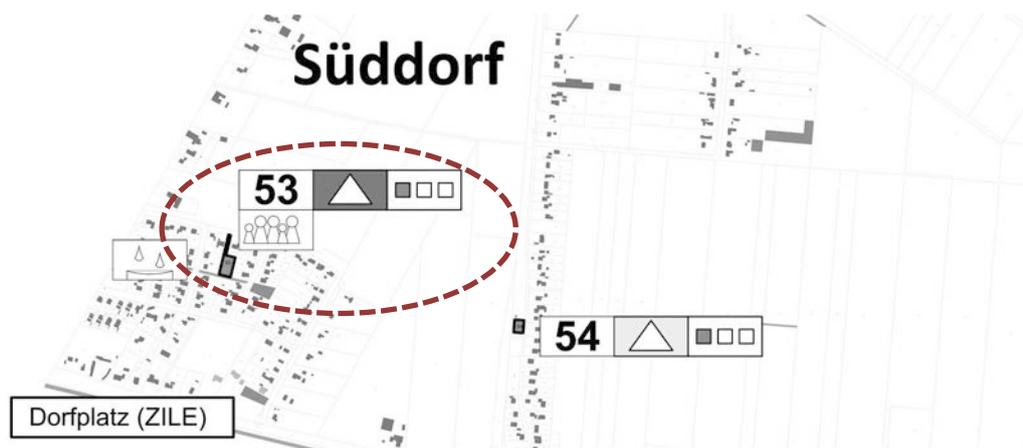
Entwicklungsziel: **Aufwertung im Bestand**

Maßnahmenempfehlung

- Neustrukturierung des Spielplatzes und Raumbildung mit Zonierung
- Strukturanreicherung durch Erdmodellierung, Integration Gehölzinseln und natürliche Kletterelementen wie Baumstämme und Steine, Integration von Einzelbäumen
- Neuorganisation Kleinkindspielbereich
- Ergänzung Spiel- und Bewegungselemente für ältere Kinder (ggf. Rückbau Rutsche)
- Ggf. Ergänzung von wegebegleitenden Spiel- und Erfahrungselementen (insofern es die Pflegezufahrt zulässt)
- Schaffung von beispielbaren Sitzmöglichkeiten in Form von Holzstämmen/ Natursteinblöcken

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 39.000 €



54

Spielplatz „Bahnweg“

Ortsteil: Süddorf

Größe: rd. 490m²



Bewertung Bestand

Kleiner, neuer Spielplatz am „Kleinbahn-Wanderweg“. Die Geräte auf der Fläche bieten wenig Abwechslung und sind schnell „abgespielt“. Komplexe Spielabläufe sind nicht zu erwarten.

**Größe geändert. Fläche gemäß Liste Gemeinde 1.287m²*

Wertung gesamt: **mäßig attraktiv**

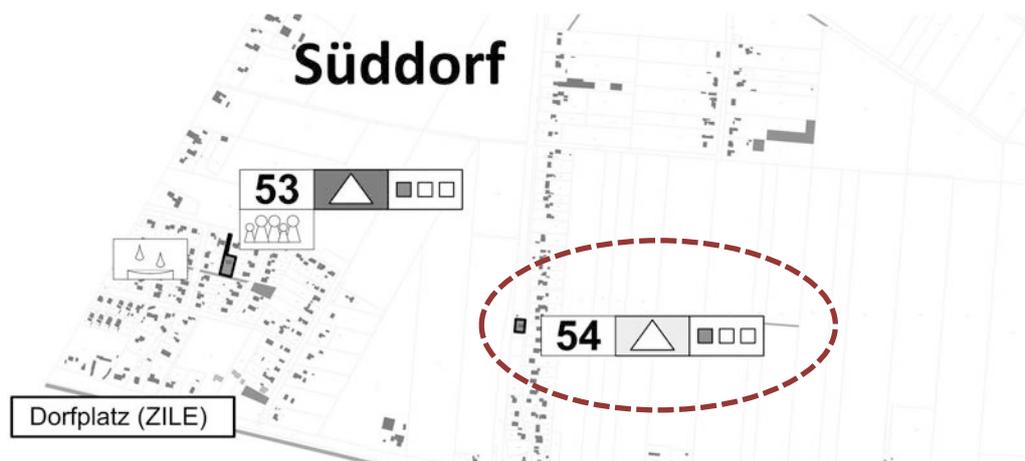
Entwicklungsziel: **Handlungserfordernis gering**

Maßnahmenempfehlung

- Bezug zur Lage am „Kleinbahn-Wanderweg“ aufnehmen. Thema Lok, Eisenbahn berücksichtigen.
- Klärung: Vergrößerung und Neuplanung zu Gunsten eines Themenspielplatzes?

Priorität: geringe Priorität

Kostenschätzung: 56.000 €



8 Prioritäten und Kosten

Priorität: hohe Priorität (2021-2023)					
Nummer	Name	Ortsteil	Größe m²	Kostenschätzung	Entwicklungsziel
6a	Hoher Esch	Süd-Edewecht	1.120	100.000 €	Neuplanung
9	Händelstraße	Nord-Edewecht II	1.465	81.500 €	Aufwertung
18	Rhododendronstraße	Nord-Edewecht II	695	55.500 €	Aufwertung
23	Ilexweg	Osterscheps	646	39.000 €	Aufwertung
26	Auf dem Hochmoor	Friedrichsfehn Süd	1.027	38.000 €	Aufwertung
33	Agnes-Miegel-Straße	Friedrichsfehn Nord	633	43.000 €	Aufwertung
37	Vehnestraße	Jeddeloh II	857	71.500 €	Aufwertung
46	Grubenkamp	Portsloge	1.888	44.000 €	Aufwertung
24	Am Birkenhain	Wittenberge	3.000	180.000 €	Dorfplatz (ZILE)
43	Portsloger Straße 35	Portsloge	1.032	180.000 €	Dorfplatz (ZILE)
49	Zur Turnhalle 4	Husbäke	460	177.000 €	Dorfplatz (ZILE)
Gesamt Kostenschätzung netto (2021-2023)				1.009.500 €	
				davon Dorfplätze	537.000 €

Priorität: mittlere Priorität (2024-2027)					
Nummer	Name	Ortsteil	Größe m²	Kostenschätzung	Entwicklungsziel
6	Wilhelm-Busch-Straße	Süd-Edewecht	620	37.500 €	Aufwertung
10	Am Bahnhof	Nord-Edewecht I	477	30.000 €	Aufwertung
22	Fliederstraße	Osterscheps	638	61.000 €	Neuplanung
28	Wangerooger Straße	Friedrichsfehn Süd	540	65.000 €	Aufwertung
45	Schwarzdornweg	Portsloge	1.302	59.000 €	Aufwertung
51	Sonnentau-/Moosbeerweg	Husbäke	1.325	31.000 €	Aufwertung
52	Zur Pferdeweide	Klein Scharrel	1.667	121.000 €	Aufwertung
38a	Neubaugebiet (B-Plan Nr. 198)	Jeddeloh II		124.000 €	Neuplanung
2a	Altes Stadion	Süd-Edewecht		550.000 €	Highlight-Spielplatz/ Neuplanung
32	Rudolf-Kinau-Straße	Friedrichsfehn Nord	2.115	250.000 €	Highlight-Spielplatz/ Neuplanung
Gesamt Kostenschätzung netto (2024-2027)				1.328.500 €	
				davon Highlight-Spielplätze	800.000 €

Priorität: geringe Priorität (2027-2031)					
Nummer	Name	Ortsteil	Größe m²	Kostenschätzung	Entwicklungsziel
1	Goethestraße	Süd-Edewecht	707	64.000 €	Aufwertung
3	Deyehof	Süd-Edewecht	1.600	56.000 €	Neuplanung
4	Dierkshof	Süd-Edewecht	555	57.000 €	Handl. gering/Aufwertung
7	Vor dem Brannen	Nord-Edewecht II	310	8.000 €	Aufwertung
12	Vor der Oelmühle	Nord-Edewecht II	707	64.000 €	Aufwertung
15	Zur Loge	Nord-Edewecht I	1.045	64.000 €	Aufwertung
17	Martin-Reinke-Straße	Nord-Edewecht II	786	64.000 €	Aufwertung
19	Theilens Kamp	Nord-Edewecht II	187	23.000 €	Handl. gering/ Instandhaltung o Rückbau?
27	Rüschenweg	Friedrichsfehn Süd	1.162	122.000 €	Aufwertung
30	Dorfplatz	Friedrichsfehn Süd	2.133	5.000 €	Handl. gering/ Instandhaltung
34	Bohlkens Kamp	Friedrichsfehn Nord	591	56.000 €	Aufwertung
36	Breddiner Straße	Jeddeloh II	520	56.000 €	Aufwertung
41	Zedernweg/Eibenstraße	Wildenloh	875	56.000 €	Handl. gering/Aufwertung
44	Im Walde	Portsloge	1.435	105.000 €	Aufwertung
53	Starenweg	Süddorf	1.287	39.000 €	Aufwertung
54	Bahnweg	Süddorf	490	56.000 €	Aufwertung
47	Viehdamm 8	Portsloge	300	153.000 €	Highlight-Spielplatz/ Neuplanung
Gesamt Kostenschätzung netto (2028-2031)				1.048.000 €	
				davon Highlight-Spielplätze	153.000 €

Übersicht Gesamtkosten sortiert nach Handlungsbedarfen:

Übersicht Gesamtkostenansatz (netto)	
2021-2023 Kostenschätzung (11 Spielplätze)	1.009.500 €
2024-2027 Kostenschätzung (11 Spielplätze)	1.328.500 €
2028-2031 Kostenschätzung (17 Spielplätze)	1.048.000 €
Gesamt Summe (netto)	3.386.000 €

Um einen besseren Überblick über die räumliche Lage der Spielplätze gemäß Prioritätensetzung zu bekommen, geben die Lagepläne im Anhang 6 „Spielplätze nach Handlungsbedarfen“ Auskünfte über die jeweilige Verteilung im Gemeindegebiet.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass bei Maßnahmen mit einer geringen Priorität und somit einer Realisierung von 7-10 Jahren mit höheren Investitionskosten im Bereich Neuanschaffungen von Spielgeräten zu rechnen ist. Auf Grund des Alters, Verschleiß oder Vandalismus ist anzunehmen, dass ein Großteil der Anlagen grundlegend erneuert werden muss. Der Tabelle im Anhang 7 können die Einzelnachweise der Kostenpakete je Spielplatz entnommen werden.

Die Begrifflichkeiten „Neuplanung“ und „Aufwertung im Bestand“ sind nicht eindeutig über die Höhen der angesetzten Kosten zu trennen. D.h. auch eine Aufwertung des Bestandes kann nahezu die Investitionskosten einer Neuplanung erreichen. Andererseits beinhaltet die Kategorie Aufwertung im Bestand eine ebenso gründliche planerische Konzeption oder vertiefende Entwurfsbearbeitung wie bei der sogenannten Neuplanung. Sicherlich kommt somit bei vielen Spielplätzen, die im Bestand aufgewertet werden ein vergleichbarer Aufwand wie bei der Neuplanung zum Tragen. Dort wo der Bestand aufgewertet wird, sollen aber bestehende Geräte, gut nutzbare vorhandene Strukturen, eingewachsene Grünbestände etc. integriert werden.

9 Jugendliche

Die Altersgruppe der Jugendlichen (13-19 Jahre) hat andere Ansprüche an ihre Freiräume als die Gruppe der Kinder. Aus diesem Grund wurden Angebote für Jugendliche im Rahmen der Bestandsaufnahme und Maßnahmenentwicklung der Spielplätze nicht weiter berücksichtigt. Dennoch besteht Bedarf an Aufenthaltsorten für Jugendliche, bestenfalls mit attraktiven Angeboten. Um Informationen zu Treffpunkten, Wünsche sowie Potenzialorte zu erhalten, wurde eine Jugendbeteiligung durchgeführt.

9.1 Jugendbeteiligung

Die Jugendbeteiligung erfolgte über die Schulen im November 2020. Mit Unterstützung der Lehrkräfte der Grund- und Oberschule Friedrichsfehn, Edewechter Oberschule und dem Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht konnte insgesamt 17 Klassen der Jahrgänge 7-9 erreicht werden.

Das folgende Bild zum Thema „Verbesserungen und Wünsche“, fasst die häufigsten Nennungen grafisch zusammenfasst (je größer die Schrift desto häufiger die Nennung).

AUSWERTUNG Jugendbeteiligung

ÜBERDACHTE SITZGELEGENHEITEN

mehr Sitzplätze

BÄNKE

mehr Müllimer
mehr Hütten

WLAN-Hotspots

Lampen

Straßenbeleuchtung

Tornetze
Basketballkörbe mit Netzen
Getränkeautomaten

SKATEPARK

bessere
Busverbindungen

geiler Skatepark

bessere Rampen
mehr Rampen

einen größeren Skatepark
Skatepark in Friedrichsfehn

Fahrrad-Rampen

bessere Einkaufsmöglichkeiten

Schlosshöfe Edewecht
Kiosk
McDonalds
Modegeschäfte
Kino

Mountainbike-Strecke

Dirtpark

Graffitiwand
Seilbahn
Trampolin

Abb. 10: Jugendbeteiligung - Verbesserungen und Wünsche

Aus der Beteiligung ergeben sich somit die folgenden Anregungen:

- Aufwertung bestehender Treffpunkte wie z.B. GZE , Dorfplatz Friedrichsfehn
- Schaffung von (überdachten) Sitzmöglichkeiten z.B. entlang Espergöler Bäke, Kleinbahnweg, Sportplätze
- Großprojekt mit Signalwirkung – z.B. Skatepark

Für detaillierte Informationen zur Jugendbeteiligung sei an dieser Stelle auf den Anhang 2 „Nutzerbeteiligung“ verwiesen.

9.2 Angebote - Beispiele

Sicherlich stellt die Schaffung von gut frequentierten Freiräumen eine planerische, gestalterische und letztlich auch eine organisatorische Herausforderung dar. Wie aus der Ergebniswolke der Jugendbeteiligung ablesbar, ist das genannte Spektrum von überdachten Aufenthaltsräumen über gute Einkaufsmöglichkeiten (Konsumoptionen), bessere Infrastrukturangebote (Verkehr, Beleuchtung) bis hin zu den unterschiedlich Sport- bzw. Trendsportarten recht weit gefasst.

Als Zielsetzung kann bei Jugendlichen neben den klassischen Orten mit Treffpunkt-Charakter ebenso eine Kombination aus Orten mit Strukturen für Gruppendynamische, soziale Interaktion in Verbindung mit attraktive Bewegungs- und Sportangeboten festgehalten werden.

Eine neue Möglichkeit öffentliche Räume für Jugendliche zu profilieren, bieten zeitgemäße Angebote wie beispielsweise eine interaktive Torwand mit druckempfindlichen LED-Feldern oder ein DJ-Pult, welches mit eigener Musik bespielt werden kann. Diese Orte beziehen die „alltäglich gewordene Nutzung“ eines internetfähigen Mobiltelefons spielerisch mit in ihre Inhalte ein

Das Aufgreifen von Trendsportarten bietet darüberhinaus die Chance, Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsräume zu schaffen, die zu wichtigen Treffpunkten werden können. So sind Skaten und BMX bei einem Teil der Jugendlichen in Edeweicht sehr beliebt.

Auch wenn das Thema Natur, Naturerlebnis, Naturnähe von Jugendlichen nicht explizit genannt wird, so empfiehlt sich dennoch auch für diese Altersstufe – wenn räumlich möglich – immer auch die Einbringung vegetativer Elemente. Oft werden diese Aspekte durch das überbewerten einer scheinbar eingeforderten „Urbanität“ vernachlässigt, obwohl bei Vorhandensein meist auch durch Jugendliche geschätzt.

Konkrete Projekte sollten mit Beteiligung der Jugendlichen angegangen werden, so wird die spätere Akzeptanz erhöht.

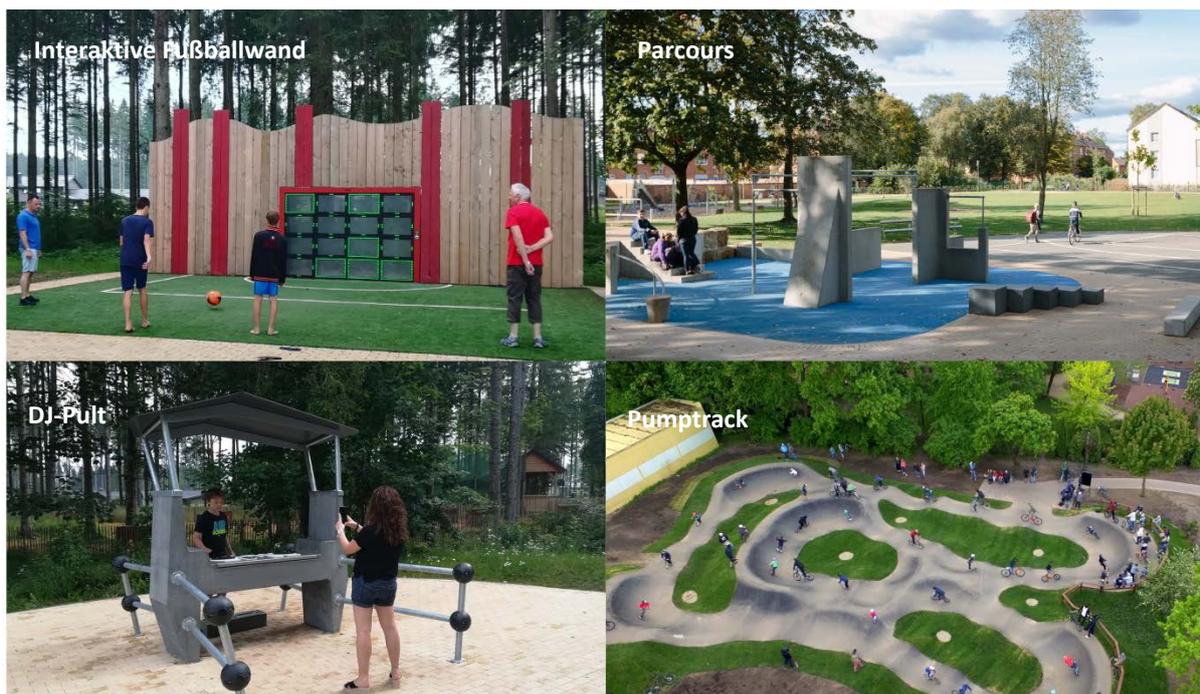


Abb. 11: Moderne, zeitgemäße Angebote (Quelle: GSS & www)

10 Schlusswort

Zum Abschluss einige Zitate, welche die Sichtweise auf unser Thema „Spiel- und Spielraum“ beleuchten. Die Zitate zeigen, dass sich nicht nur Bürger, Politiker und Freiraumplaner mit ursprünglichem Lebensprinzip des „Spielens“ auseinandersetzen:

„Spielen ist die Arbeit des Kindes“

Maria Montessori

„Das Wort Spiel ist vom althochdeutschen Wort spelan bzw. spilan abgeleitet und bedeutet im übertragenen Sinne - Bewegung durch die Welt!

Mit diesem Bild, wird Spielen zu einem grundsätzlichen Lebensprozess.“

Hanne Seitz: Auf der Suche nach Zwischenräumen 1997

„Das Spiel ist die höchste Form der Forschung“

Albert Einstein

„Wenn du verlierst, verlier nicht, was du daraus lernst.

Lerne die Regeln, dann weißt du wie man sie bricht.“

Dalai Lama

„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.“

Sepp Herberger

Das vorliegende Spielplatzentwicklungskonzept ist als dynamisches Instrument zur Entwicklung von individuellen und qualitativ hochwertigen Spielflächen zu verstehen. Es bietet dabei einen Leitfaden, an dem sich die anstehenden Um- und Neugestaltungen orientieren können. Die genaue räumliche Betrachtung des jeweiligen Spielplatzes sowie eine individuelle Planungslösung sind weiterhin unabdingbar.

So kann – im Zusammenhang mit dem definierten Leitbild, beschriebenen strukturellen Inhalten und einem Bewusstsein für die örtliche Integration unter Einbeziehung der sozialen Rahmendaten - die Qualität der Spielplätze in der Gemeinde Edeweicht ganzheitlich und nachhaltig verbessert werden.

Da die Konzeption auf ein Zeitfenster von 10 Jahren angelegt ist, bedarf der Umsetzungsprozess einer stetigen Evaluation hinsichtlich der Qualität und der Akzeptanz der jeweils umgesetzten Maßnahmen. Erfahrungen sollten stets mit in die nächsten Überlegungen miteinbezogen werden. Somit bleibt das Konzept nicht „starr“, sondern kann und sollte sich an veränderte Bestands- und Bedarfs-situationen anpassen und „spielerisch weiterentwickelt werden“.